



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung

Knieendoprothesenversorgung

Erfassungsjahr 2021

Veröffentlichungsdatum: 08. Juli 2022

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrenssupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	6
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021.....	7
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021.....	9
Einleitung.....	11
Datengrundlagen.....	13
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	13
Übersicht über die eingegangenen Zählleistungsbereiche.....	16
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	18
54020: Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantation.....	18
Details zu den Ergebnissen.....	21
54021: Indikation zur unikondylären Schlittenprothese.....	22
Details zu den Ergebnissen.....	24
54022: Indikation zum Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	25
Details zu den Ergebnissen.....	28
Gruppe: Allgemeine Komplikationen.....	29
54123: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation.....	29
50481: Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	31
Details zu den Ergebnissen.....	33
Gruppe: Spezifische Komplikationen.....	35
54124: Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation.....	35
54125: Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	37
Details zu den Ergebnissen.....	39
54026: Beweglichkeit bei Entlassung.....	42
Details zu den Ergebnissen.....	44
54028: Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	45
Details zu den Ergebnissen.....	48

54127: Sterblichkeit bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation und Knieendoprothesen-Wechsel bzw. –Komponentenwechsel	49
Details zu den Ergebnissen	51
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien	52
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit	52
850306: Häufige Angabe von ASA 4 bei elektiven Erstimplantationen	52
850307: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen	54
850336: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation	56
851908: Nie Komplikationen bei hoher Verweildauer	58
851910: Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes	60
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit	62
850375: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten	62
850349: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	64
850344: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)	66
850345: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)	68
850346: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)	70
850347: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)	72
850370: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	74
Basisauswertung	76
Basisdokumentation	76
Patient	76
Operation	77
Implantation einer Total- bzw. Schlittenprothese	78
Erstimplantation	79
Patient	79
Präoperative Anamnese/Befunde	79
Gehfähigkeit	80
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation	81
Indikationsrelevante Befunde	81
Schmerzen	81

Voroperation.....	82
Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score.....	82
Schweregrad der Gelenkzerstörung bei rheumatischen Erkrankungen.....	83
Gonarthrose und Fehlstellungen.....	83
Behandlungsverlauf.....	84
Angabe von Prozeduren.....	85
Allgemeine Komplikationen.....	86
Spezifische Komplikationen.....	87
Behandlungszeiten.....	89
Entlassung.....	89
Bewegungsumfang.....	90
Gehfähigkeit.....	90
Entlassungsgrund.....	92
Wechsel bzw. Komponentenwechsel.....	93
Patient.....	93
Präoperative Anamnese/Befunde.....	93
Gehfähigkeit.....	94
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation.....	95
Indikationsrelevante Befunde.....	95
Schmerzen.....	95
Erreger-/Infektionsnachweis.....	96
Röntgendiagnostik / klinische Befunde.....	97
Gonarthrose und Fehlstellungen.....	98
Behandlungsverlauf.....	98
Angabe von Prozeduren.....	99
Allgemeine Komplikationen.....	102
Spezifische Komplikationen.....	102
Behandlungszeiten.....	104
Entlassung.....	104
Bewegungsumfang.....	105
Gehfähigkeit.....	105
Entlassungsgrund.....	107

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AKs) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten dafür Sie folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Datensätze werden immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Aufgrund des Wechsels des Verfahrens von der QSKH-Richtlinie in die DeQS-Richtlinie sind „Überlieger“ (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) nicht im Datensatz zum Erfassungsjahr 2021 enthalten.
- Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden zudem die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.

Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren KEP finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-kep/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen des IQTIG zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021

Aufgrund der mit dem Richtlinienwechsel von QSKH zu DeQS verbundenen Änderung der Leistungserbringer-Pseudonymisierung werden die Ergebnisse zu den Vorjahren nicht ausgegeben.

Hinweis: Der Follow-up-Indikator (ID 54128) wird aufgrund des Wechsels des QS-Verfahrens von der QSKH-Richtlinie in die DeQS-Richtlinie für das Erfassungsjahr 2021 ausgesetzt und ist deshalb in diesem Export nicht enthalten.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
54020	Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantation	≥ 90,00 %	97,97 % N = 128.187	97,89 % - 98,05 %
54021	Indikation zur unikondylären Schlittenprothese	≥ 90,00 %	97,52 % N = 22.028	97,31 % - 97,72 %
54022	Indikation zum Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≥ 86,00 %	92,25 % N = 11.776	91,75 % - 92,72 %
Gruppe: Allgemeine Komplikationen				
54123	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation	≤ 4,55 % (95. Perzentil)	1,07 % N = 150.114	1,02 % - 1,12 %
50481	Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 11,45 % (95. Perzentil)	3,20 % N = 11.584	2,90 % - 3,54 %
Gruppe: Spezifische Komplikationen				
54124	Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation	≤ 4,20 % (95. Perzentil)	1,00 % N = 150.801	0,95 % - 1,05 %
54125	Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 14,29 % (95. Perzentil)	4,19 % N = 11.776	3,84 % - 4,56 %
54026	Beweglichkeit bei Entlassung	Transparenzkennzahl	92,35 % N = 150.013	92,22 % - 92,49 %

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
54028	Gehunfähigkeit bei Entlassung	≤ 5,66 (95. Perzentil)	1,22 N = 155.152	1,15 - 1,31
54127	Sterblichkeit bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation und Knieendoprothesen-Wechsel bzw. –Komponentenwechsel	Sentinel Event	0,04 % N = 151.264	0,03 % - 0,05 %

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollständigkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850306	Häufige Angabe von ASA 4 bei elektiven Erstimplantationen	≤ 5,00 %	0,32 % 478/150.829	0,89 % 9/1.006
850307	Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen	≤ 50,00 %	38,40 % 326/849	2,50 % 11/440
850336	Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation	< 2,00	41,39 % 125/302	5,85 % 11/188
851908	Nie Komplikationen bei hoher Verweildauer	< 100,00 %	73,86 % 6.246/8.456	1,63 % 15/921
851910	Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes	= 0,00	24,51 % 25/102	2,53 % 2/79

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850375	Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten	≥ 95,00 %	100,38 % 143.009/142.469	1,53 % 14/915
850349	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	100,43 % 161.877/161.188	0,11 % 1/919
850344	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)	≥ 95,00 %	100,38 % 150.269/149.698	0,66 % 6/915
850345	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)	≤ 110,00 %	100,38 % 150.269/149.698	0,11 % 1/915
850346	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)	≥ 95,00 %	100,88 % 11.722/11.620	0,84 % 7/831
850347	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)	≤ 110,00 %	100,88 % 11.722/11.620	0,48 % 4/831
850370	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,09 % 143/161.188	0,33 % 3/919

Einleitung

Die Knieendoprothesenversorgung stellt, nicht zuletzt aufgrund demografischer Trends, innerhalb der orthopädisch-chirurgischen Disziplinen einen Bereich mit seit Jahren wachsender Eingriffshäufigkeit dar (nach Krankenhausstatistik ca. 174.000 im Jahr 2020). Die weitaus häufigste Indikation für die Implantation einer Knieendoprothese ist die Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose), die durch den fortschreitenden Verschleiß des Gelenkknorpels sowie der angrenzenden Kniebinnenstrukturen gekennzeichnet ist und überwiegend eine Erkrankung der zweiten Lebenshälfte darstellt. Je nach Fortschritt der arthrotischen Veränderungen bringt die Gonarthrose neben dem Leitsymptom Schmerz oftmals Bewegungs- und Funktionsdefizite und damit Einschränkungen der Lebensqualität der Betroffenen mit sich. Ist die Zerstörung des Gelenks bereits weit fortgeschritten, ist die endoprothetische Versorgung des betroffenen Kniegelenks, nach Ausschöpfung nicht-operativer Maßnahmen wie Physiotherapie oder Schmerzmedikation, für die überwiegende Zahl der Patientinnen und Patienten die Intervention der Wahl. Bei korrekter Indikationsstellung, chirurgisch einwandfreiem Eingriff sowie komplikationslosem Verlauf kann von einer Haltbarkeit der Implantate von 10 bis 15 Jahren und darüber hinaus ausgegangen werden. Komplikationen wie Implantatlockerungen oder Infektionen können jedoch Folgeeingriffe einschließlich des vorzeitigen Wechsels der Endoprothese oder einzelner Komponenten notwendig machen. Wechseloperationen sind chirurgisch anspruchsvolle Eingriffe, die im Vorfeld eine exakte Indikationsstellung erfordern und die Erfahrung der an der Versorgung Beteiligten herausfordern.

Im Hinblick auf die erbrachte medizinische Leistung werden in das Verfahren Knieendoprothesenversorgung der externen stationären Qualitätssicherung Patientinnen und Patienten mit Implantation einer Knieendoprothese oder einer Schlittenprothese, aber auch Patientinnen und Patienten, die aufgrund von Komplikationen einen Wechsel oder Komponentenwechsel ihrer Knieendoprothese erhalten, eingeschlossen.

Im Gegensatz zu Patientinnen und Patienten mit degenerativen oder traumatischen Indikationen werden Patientinnen und Patienten mit sehr spezifischen Charakteristika, wie etwa onkologischen Erkrankungen, kindlichen Fehlanlagen sowie sonstige juvenile Indikationen aus dem Qualitätssicherungsverfahren zur Knieendoprothesenversorgung ausgeschlossen.

Die Indikatoren dieses Qualitätssicherungsverfahrens fokussieren auf eine angemessene Indikationsstellung bei der Implantation oder dem Wechsel bzw. Komponentenwechsel einer Knieendoprothese sowie auf Komplikationen im Zusammenhang mit dem künstlichen Kniegelenkersatz. Weitere Indikatoren beziehen sich auf die Funktionalität des künstlichen Gelenks und die Gehfähigkeit der Patientinnen und Patienten bei der Entlassung aus dem Krankenhaus.

Hinweis: Der Follow-up-Indikator (ID 54128) wird aufgrund des Wechsels des QS-Verfahrens von der QSKH-Richtlinie in die DeQS-Richtlinie für das Erfassungsjahr 2021 ausgesetzt und ist deshalb in diesem Export nicht enthalten.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf einer Datenquelle. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Übersicht über die in die Auswertung eingezogenen QS-Dokumentationsdaten
 - Datengrundlage nach Standort
 - Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) eingegangenen QS-Dokumentationsdaten für das Erfassungsjahr 2021 dar.

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit bei den Leistungserbringern.

Für das QS-Verfahren KEP erfolgt die Auswertung entsprechend dem behandelnden Standort, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein.

Die Sollstatistik basiert jedoch auf dem entlassenen Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenen Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 wurde, gemäß Spezifikation, die Sollstatistik vom Standortbezug entkoppelt und auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage, sowie die Vollzähligkeit in den Berichten, erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens.

Der Bericht enthält Qualitätsindikatoren auf Basis von QS-Dokumentationsdaten. Die Tabelle zeigt den Datenbestand, auf der die Ihnen vorliegende Auswertung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren berechnet wurde.

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	161.877	161.188	100,43
	Basisdatensatz	161.734		
	MDS	143		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		921	919	100,22
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		1.023		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		1.058		

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	143.009	142.469	100,38
	Basisdatensatz	142.886		
	MDS	123		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		918	915	100,33
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		1.019		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		1.053		

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	17.610	18.453	95,43
	Basisdatensatz	17.610		
	MDS	0		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		855	859	99,53
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		932		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		944		

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	142.886	142.886	100,00
	Basisdatensatz	142.886		
	MDS	0		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		916	916	100,00
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		1.016		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		1.050		

Übersicht über die eingegangenen Zählleistungsbereiche

Zählleistungsbereiche stellen Untermengen der Leistungsbereiche dar und sollen lediglich einen differenzierteren Soll-Ist-Abgleich für das jeweilige Modul ermöglichen. Im QS-Verfahren KEP erfolgt die Dokumentation für die einzelnen Auswertungsmodule über einen gemeinsamen Dokumentationsbogen. Die Zählleistungsbereiche dienen hier der Zuordnung von Dokumentationsbögen zu einer definierten Teilmenge des QS-Verfahrens. Die inhaltliche Definition der einzelnen Zählleistungsbereiche ergibt sich aus dem QS-Filter und den zugehörigen Anwenderinformationen und ist unter „Zählleistungsbereiche“ auf der Homepage des IQTIG zum QS-Verfahren KEP zu finden (<https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-KEP/>).

Im QS-Verfahren KEP werden folgende Zählleistungsbereiche für das Erfassungsjahr 2020 unterschieden:

Datensatz Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP) 2021- [Erstimplantation einer Knieendoprothese oder unikondylären Schlittenprothese] Datensatz Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE) 2021- [Knieendoprothesenwechsel bzw. -komponentenwechsel oder Implantation einer Knieendoprothese nach vorheriger Explantation]

Zählleistungsbereich Knieendoprothesen-Erstimplantation

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	150.269 150.156 113	149.698	100,38
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		917	915	100,22
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		1.008		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		1.044		

Zählleistungsbereich Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	11.722	11.620	100,88
	Basisdatensatz	11.689		
	MDS	33		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		833	831	100,24
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		910		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		929		

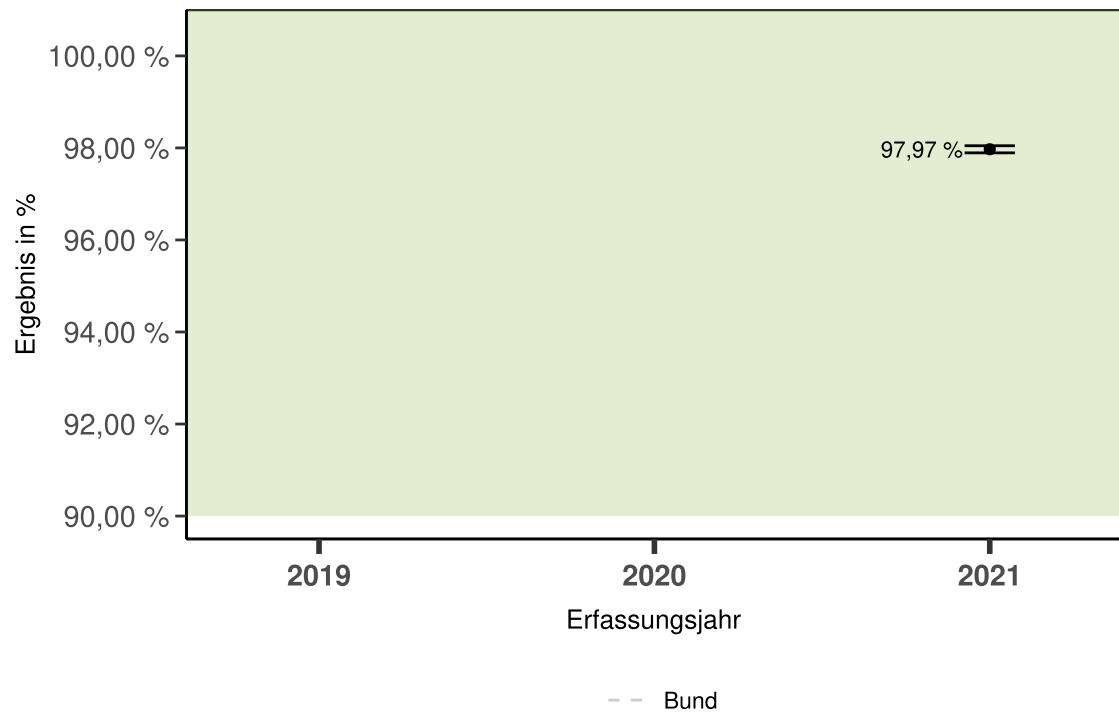
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

54020: Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantation

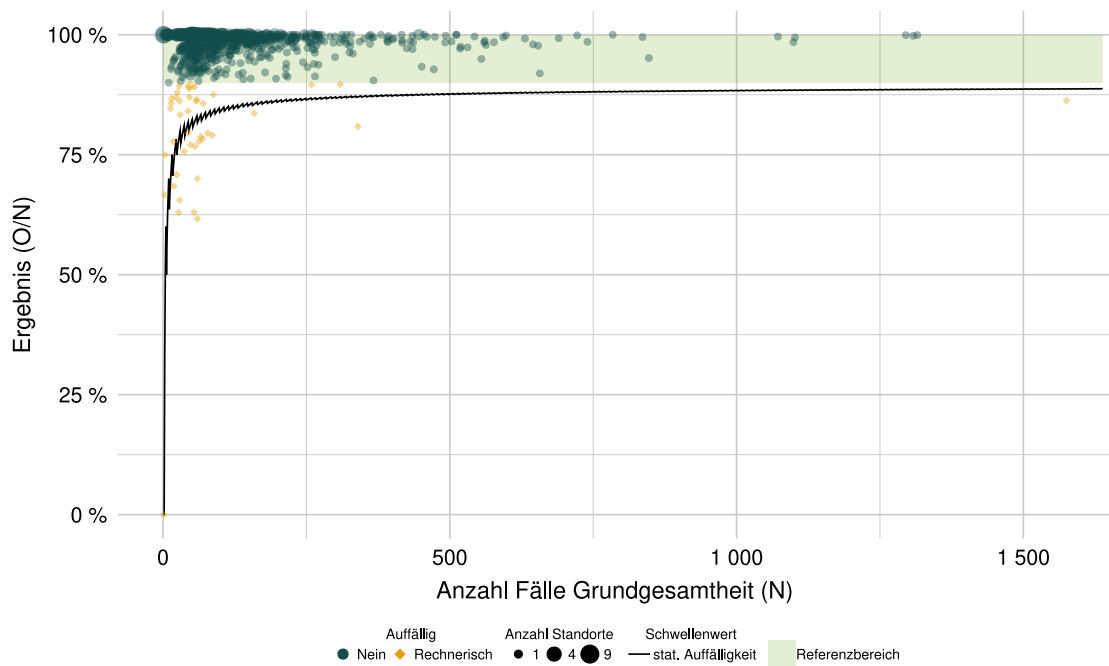
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
ID	54020
Grundgesamtheit	Alle Erstimplantationen von Endoprothesen am Kniegelenk bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden - Erstimplantationen mit Fraktur des proximalen Endes der Tibia (S82.1*) oder einer distalen Fraktur des Femurs (S72.4) im Rahmen eines akut eingetretenen traumatischen Ereignisses, die nicht nach Einsetzen der Prothese bzw. des Implantates (M96.6) entstanden sind und die nicht bereits osteosynthetisch versorgt wurden - Implantationen einer unikondylären Knieschlittenprothese - Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten, die das Kriterium Schmerzen und mindestens 4 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score ODER die das Kriterium Schmerzen und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek erfüllen ODER die eine Voroperation mit osteosynthetischer Versorgung einer kniegelenksnahen Fraktur (S82.1* Fraktur des proximalen Endes der Tibia; S72.4 distale Fraktur des Femurs) hatten und bei denen nach Metallentfernung des Osteosynthesematerials eine Endoprothese am Kniegelenk implantiert wird
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 125.586 / 128.187	2019: - 2020: - 2021: 97,97 %	2019: - 2020: - 2021: 97,89 % - 98,05 %

Details zu den Ergebnissen

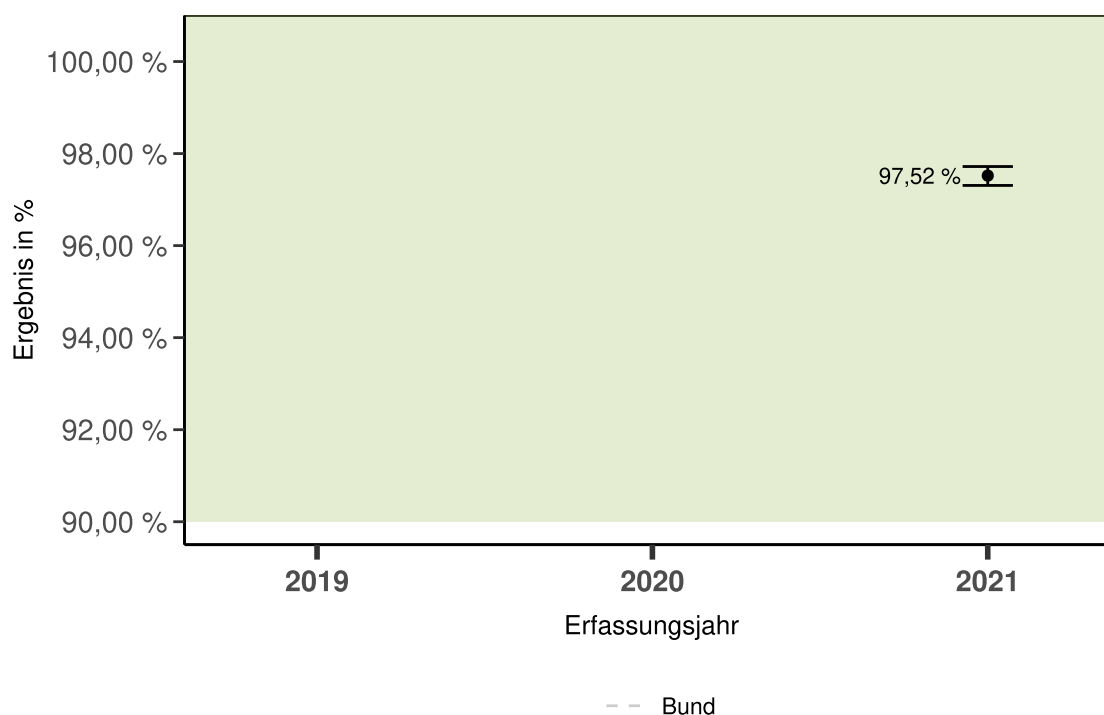
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantation	97,97 % 125.586/128.187
1.1.1	Belastungsschmerz und 4-10 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	25,53 % 32.064/125.586
1.1.2	Ruheschmerz und 4-10 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	74,45 % 93.494/125.586
1.1.3	Belastungsschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,29 % 359/125.586
1.1.4	Ruheschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	1,33 % 1.669/125.586
1.1.5	Metallentfernung nach Voroperation bei vorliegenden ICD10 T84.0, T84.5, T81.0, T81.8	0,05 % 60/125.586

54021: Indikation zur unikondylären Schlittenprothese

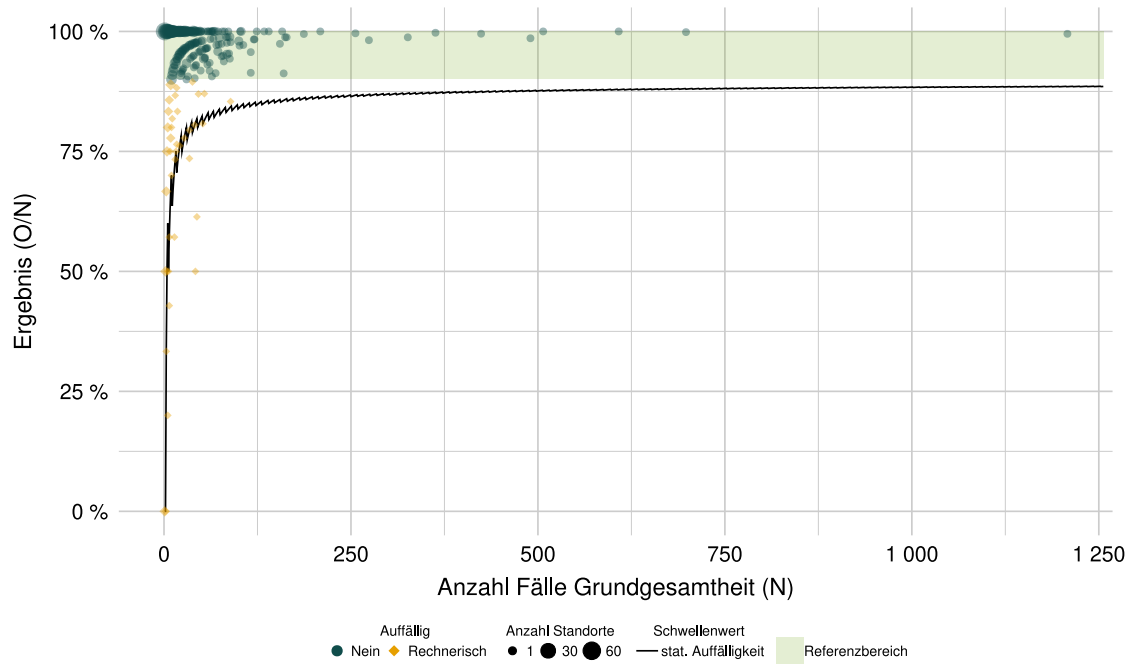
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
ID	54021
Grundgesamtheit	Alle Erstimplantationen von unikondylären Schlittenprothesen bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Alle Erstimplantationen von unikondylären Schlittenprothesen bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden - Erstimplantationen mit Fraktur des proximalen Endes der Tibia (S82.1*) oder einer distalen Fraktur des Femurs (S72.4) im Rahmen eines akut eingetretenen traumatischen Ereignisses, die nicht nach Einsetzen der Prothese bzw. des Implantats (M96.6) entstanden sind - Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten, die das Kriterium Schmerzen und mindestens 3 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score bezogen auf das betroffene Kompartiment erfüllen und mit intakten übrigen Gelenkkompartimenten
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 21.482 / 22.028	2019: - 2020: - 2021: 97,52 %	2019: - 2020: - 2021: 97,31 % - 97,72 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Indikation zur unikondylären Schlittenprothese	97,52 % 21.482/22.028
2.1.1	Belastungsschmerz und mind. 3 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score und intakte übrige Gelenkkompartimente	31,90 % 6.853/21.482
2.1.2	Ruheschmerz und mind. 3 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score und intakte übrige Gelenkkompartimente	68,10 % 14.629/21.482

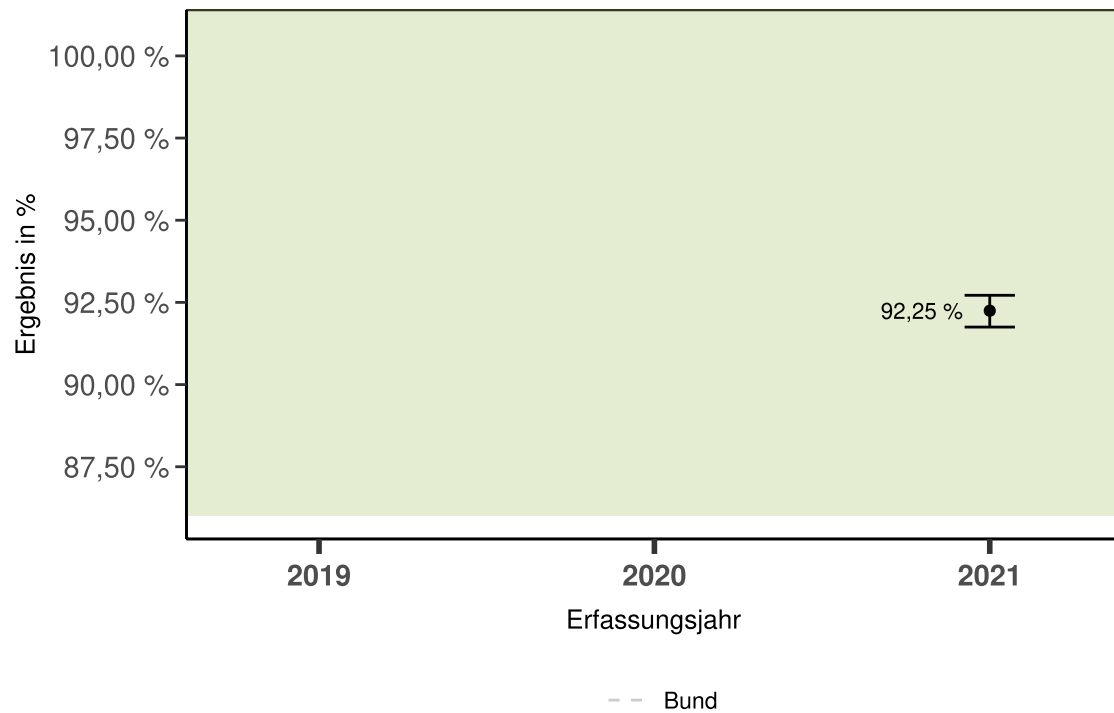
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	Intakte übrige Gelenkkompartimente bei allen unikondylären Schlittenprothesen (ohne Frakturen)	98,99 % 21.806/22.028

54022: Indikation zum Knieendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel

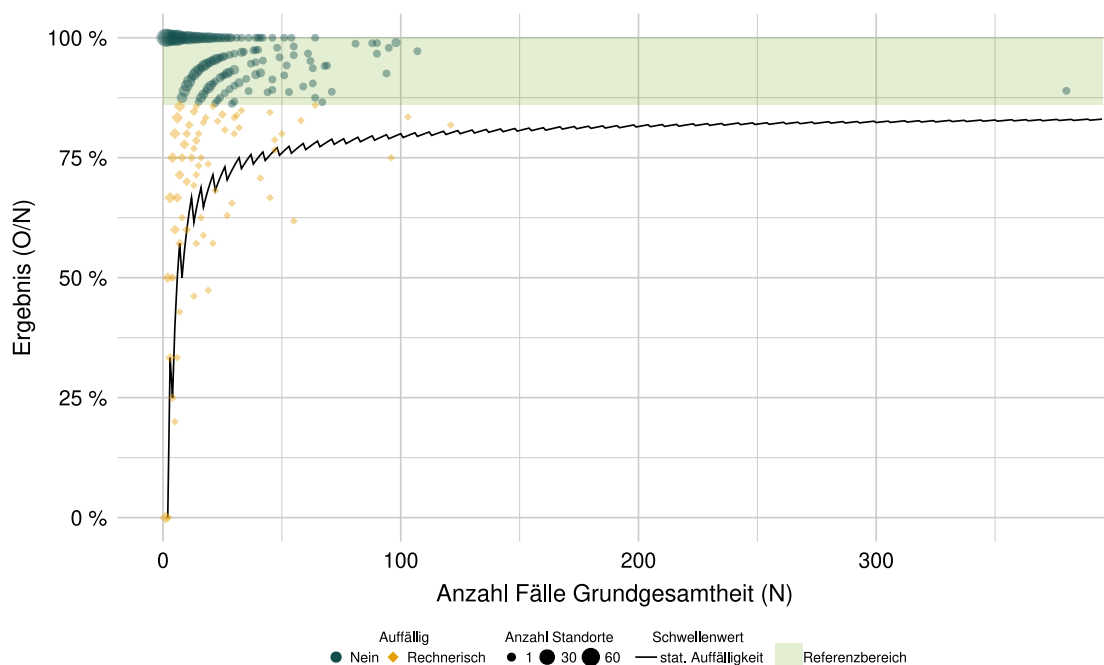
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
ID	54022
Grundgesamtheit	Alle Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten mit: Endoprothesen(sub)luxation ODER Implantatbruch ODER Periprothetische Fraktur ODER Knochendefekt Femur ODER Knochendefekt Tibia ODER mindestens einem Schmerzkriterium und mindestens eines der folgenden spezifischen klinischen/röntgenologischen Kriterien: Implantatfehlage/Malrotation, Implantatwanderung, Lockerung der Femur-Komponente, Lockerung der Tibia-Komponente, Lockerung der Patella-Komponente, Instabilität des Gelenks, bei Schlittenprothese oder Teilersatzprothese: Zunahme der Arthrose, Patellanekrose, Patellaluxation, Patellaschmerz ODER mindestens einem Schmerzkriterium und einem positiven mikrobiologischem Kriterium ODER Entzündungszeichen im Labor und einem positiven mikrobiologischem Kriterium
Referenzbereich	≥ 86,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 10.863 / 11.776	2019: - 2020: - 2021: 92,25 %	2019: - 2020: - 2021: 91,75 % - 92,72 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	Indikation zum Knieendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel	92,25 % 10.863/11.776
3.1.1	Angemessene Indikation nach Art des Eingriffs	
3.1.1.1	bei einzeitigem Wechsel	92,95 % 9.241/9.942
3.1.1.2	bei zweizeitigem Wechsel	88,44 % 1.622/1.834
3.1.2	Indikationsgruppen	
3.1.2.1	Endoprothesen(sub)luxation	3,32 % 361/10.863
3.1.2.2	Implantatbruch	2,12 % 230/10.863
3.1.2.3	Periprothetische Fraktur	10,02 % 1.088/10.863
3.1.2.4	Knochendefekt Femur oder Tibia	22,89 % 2.487/10.863
3.1.2.5	mindestens ein Schmerzkriterium und mindestens ein spezifisches klinisches/röntgenologisches Kriterium ohne Implantatbruch, periprothetische Fraktur, Knochendefekt Femur oder Tibia	81,97 % 8.904/10.863
3.1.2.6	mindestens ein Schmerzkriterium und ein positives mikrobiologisches Kriterium	15,42 % 1.675/10.863
3.1.2.7	Entzündungszeichen im Labor und positives mikrobiologisches Kriterium	13,07 % 1.420/10.863

3.1.3 Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: Ergebnis Bund (gesamt)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Endoprothesen(sub)luxation	3,70 % 342/9.241	1,17 % 19/1.622
mindestens ein Schmerzkriterium und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	87,11 % 8.050/9.241	52,65 % 854/1.622
mindestens ein Schmerzkriterium und ein positives mikrobiologisches Kriterium	6,66 % 615/9.241	65,35 % 1.060/1.622
Entzündungszeichen im Labor und positives mikrobiologisches Kriterium	4,92 % 455/9.241	59,49 % 965/1.622

Gruppe: Allgemeine Komplikationen

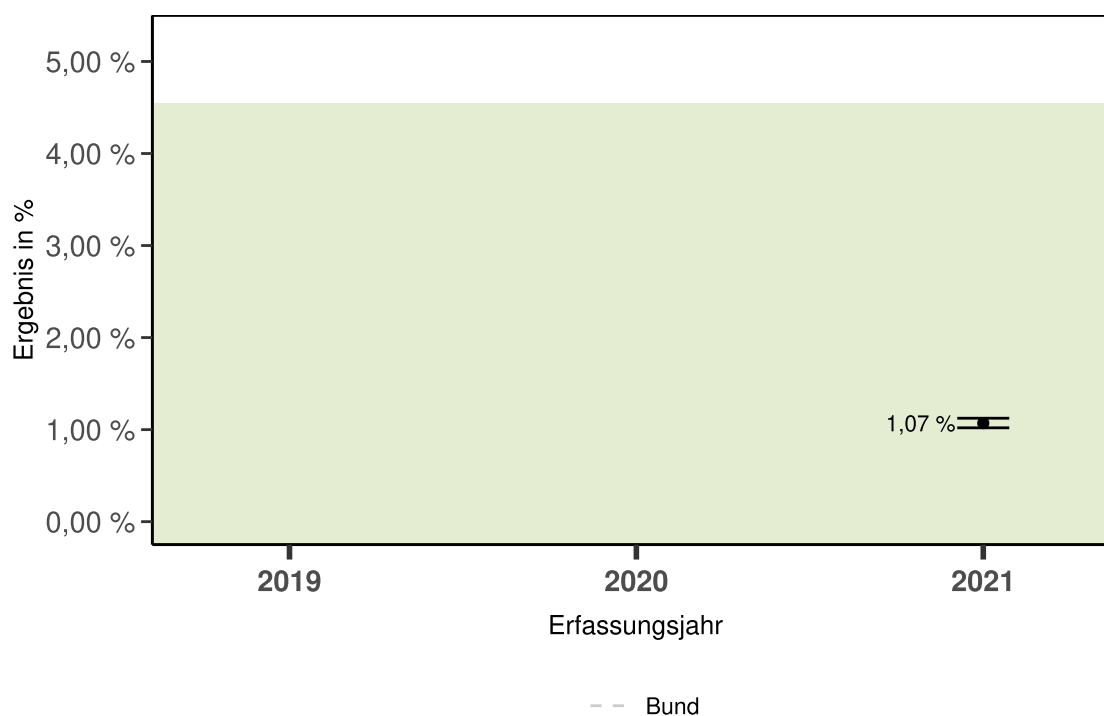
Qualitätsziel	Selten allgemeine Komplikationen
---------------	----------------------------------

54123: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation

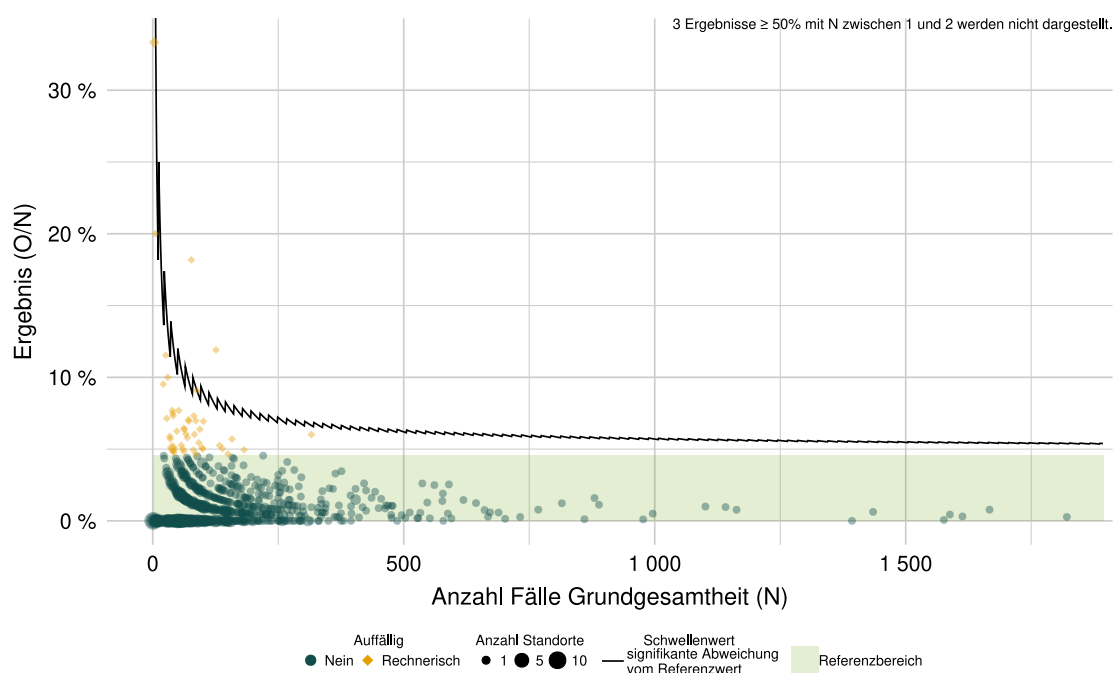
ID	54123
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 4,55 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillierergebnisse

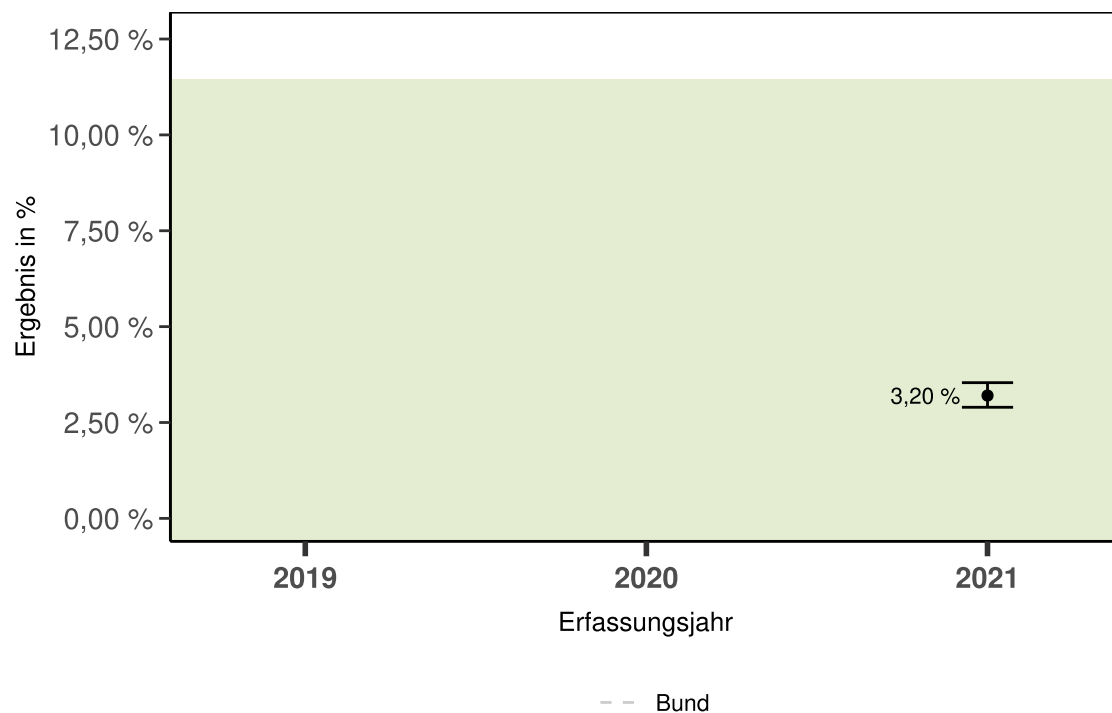
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 1.607 / 150.114	2019: - 2020: - 2021: 1,07 %	2019: - 2020: - 2021: 1,02 % - 1,12 %

50481: Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

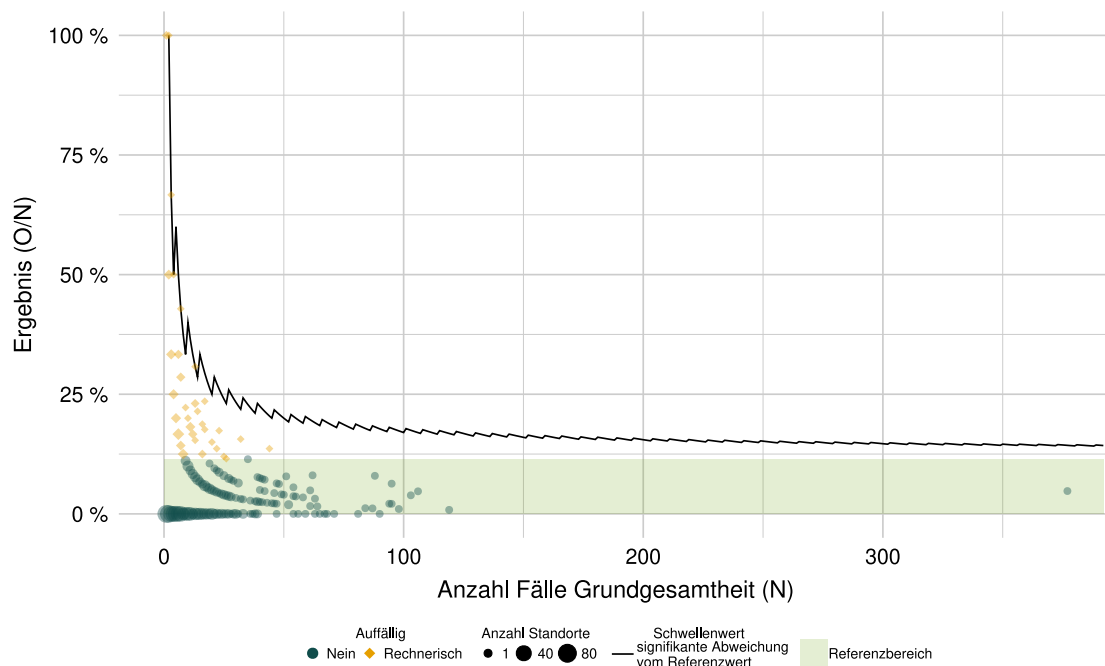
ID	50481
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit ein- oder zweizeitigem Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 11,45 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillierergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 371 / 11.584	2019: - 2020: - 2021: 3,20 %	2019: - 2020: - 2021: 2,90 % - 3,54 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Allgemeine postoperative Komplikationen ohne sonstige Komplikationen ¹	1,22 % 1.978/161.698
4.1.1	bei elektiver Erstimplantation	1,07 % 1.607/150.114
4.1.2	bei Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	3,20 % 371/11.584

¹ bezogen auf den ersten Eingriff

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.2	Allgemeine postoperative Komplikationen von elektiven Erstimplantationen, Wechsel bzw. Komponentenwechsel ²	
4.2.1	Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation ohne sonstige Komplikationen	1,22 % 1.978/161.698
4.2.2	Pneumonie	0,13 % 214/161.698
4.2.3	behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	0,44 % 714/161.698
4.2.4	tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,18 % 294/161.698
4.2.5	Lungenembolie	0,17 % 278/161.698
4.2.6	katheterassoziierte Harnwegsinfektion	0,10 % 159/161.698
4.2.7	Schlaganfall	0,06 % 94/161.698
4.2.8	akute gastrointestinale Blutung	0,04 % 57/161.698
4.2.9	akute Niereninsuffizienz	0,26 % 426/161.698
4.2.10	sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ³	1,05 % 1.701/161.698

² bezogen auf den ersten Eingriff

³ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

4.3 Allgemeine postoperative Komplikationen (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Pneumonie	0,11 % 159/150.114	0,40 % 39/9.772	0,88 % 16/1.812
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	0,36 % 546/150.114	1,26 % 123/9.772	2,48 % 45/1.812
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,18 % 269/150.114	0,19 % 19/9.772	0,33 % 6/1.812
Lungenembolie	0,14 % 213/150.114	0,51 % 50/9.772	0,83 % 15/1.812
katheterassoziierte Harnwegsinfektion	0,09 % 132/150.114	0,15 % 15/9.772	0,66 % 12/1.812
Schlaganfall	0,05 % 78/150.114	0,12 % 12/9.772	0,22 % 4/1.812
akute gastrointestinale Blutung	0,03 % 47/150.114	0,08 % 8/9.772	x % ≤3/1.812
akute Niereninsuffizienz	0,23 % 344/150.114	0,54 % 53/9.772	1,60 % 29/1.812
Sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ⁴	0,93 % 1.401/150.114	2,27 % 222/9.772	4,30 % 78/1.812

⁴ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

Gruppe: Spezifische Komplikationen

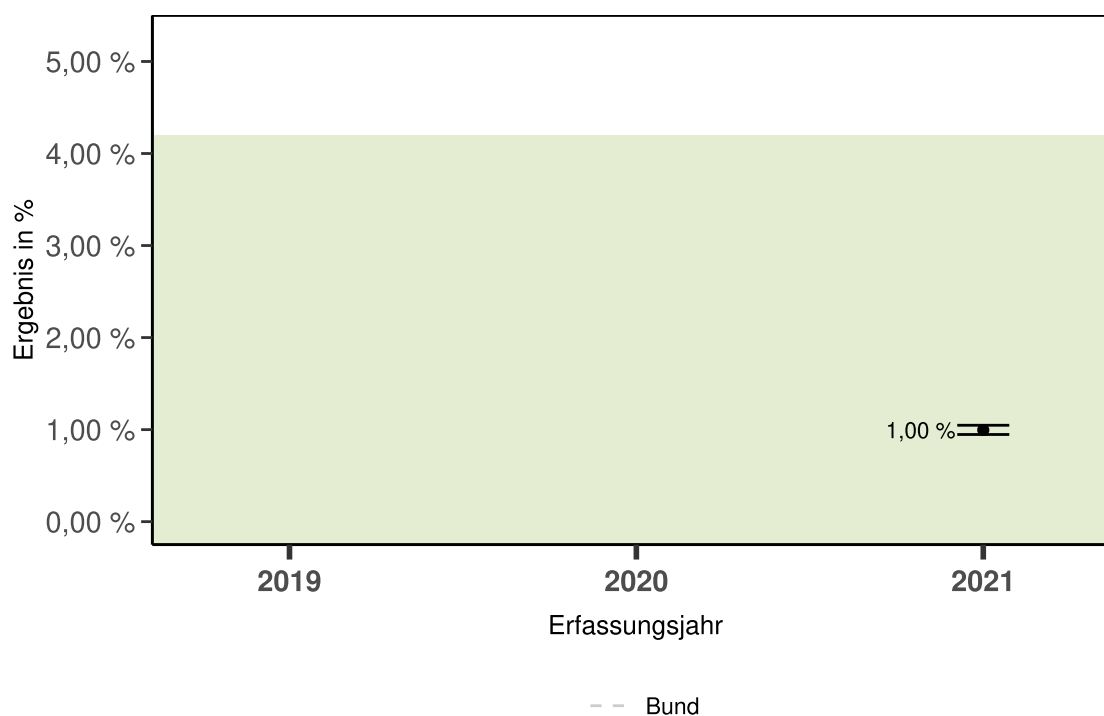
Qualitätsziel	Selten spezifische Komplikationen
---------------	-----------------------------------

54124: Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation

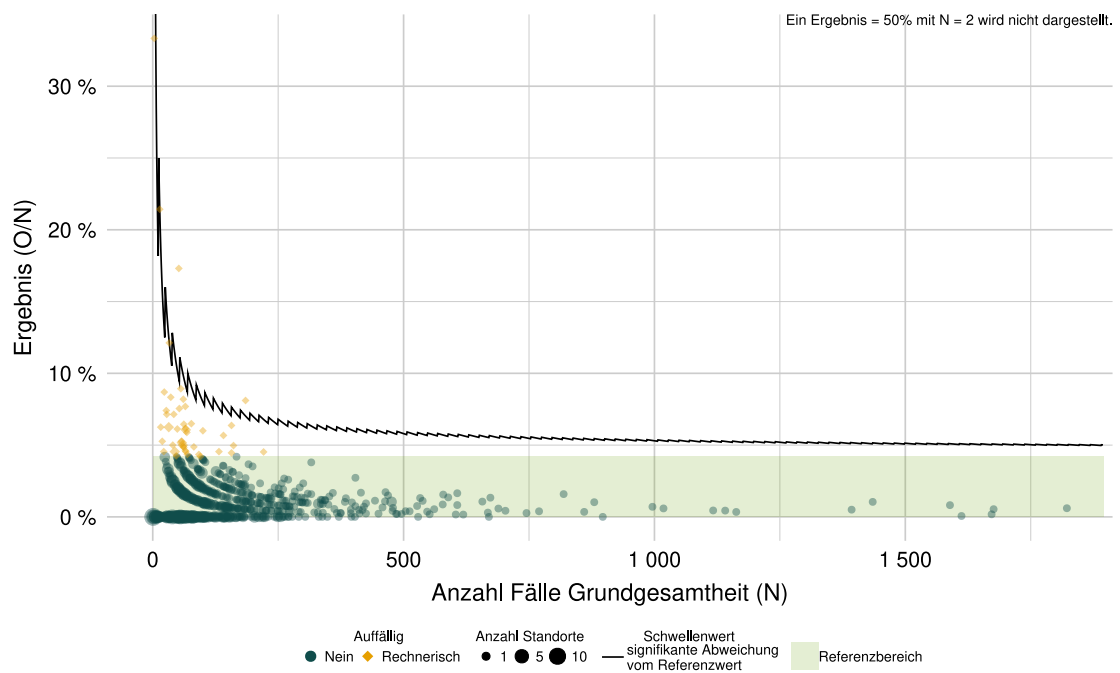
ID	54124
Grundgesamtheit	Alle elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantationen bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 4,20 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillergebnisse

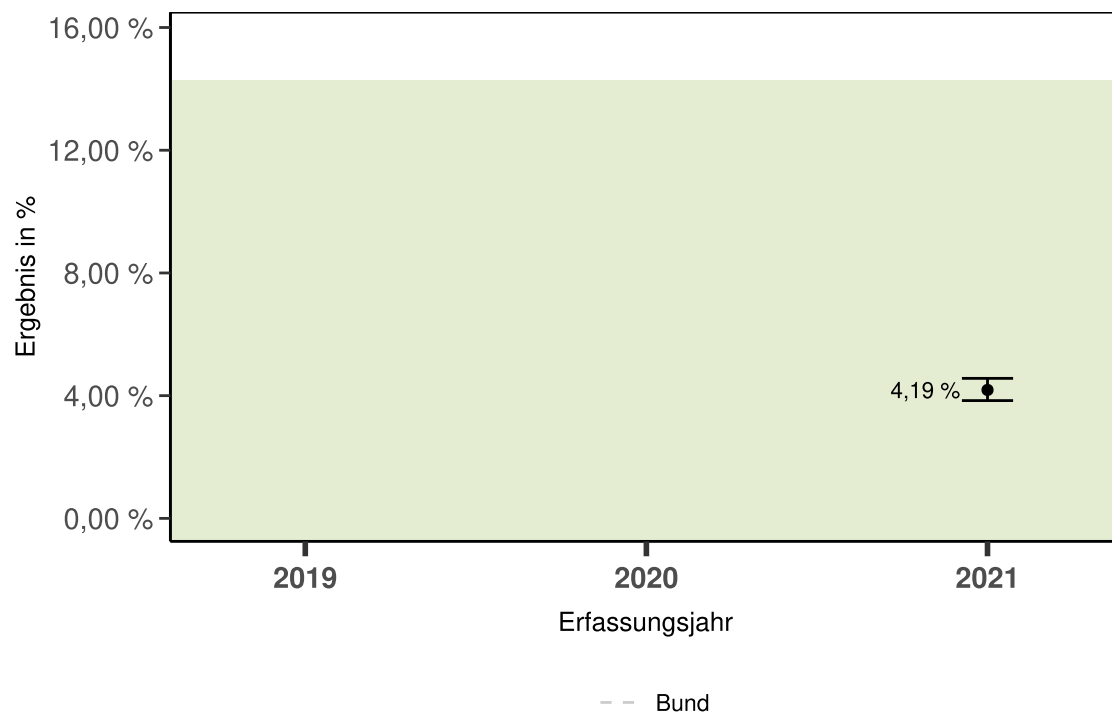
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 1.502 / 150.801	2019: - 2020: - 2021: 1,00 %	2019: - 2020: - 2021: 0,95 % - 1,05 %

54125: Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

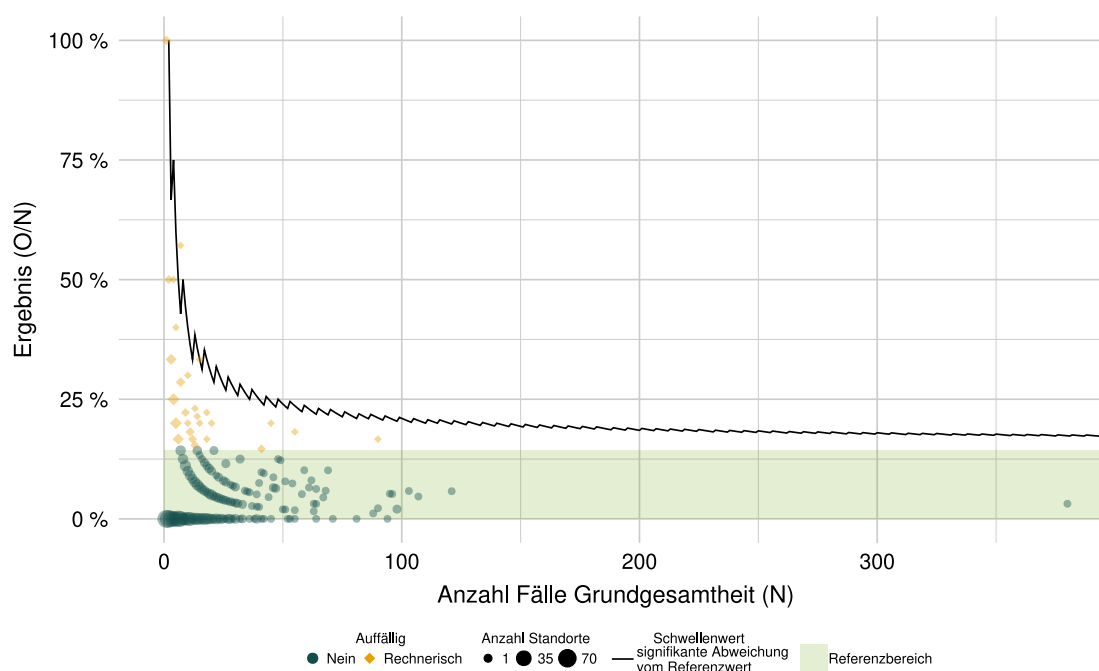
ID	54125
Grundgesamtheit	Alle Reimplantationen im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 14,29 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillierergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 493 / 11.776	2019: - 2020: - 2021: 4,19 %	2019: - 2020: - 2021: 3,84 % - 4,56 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	Spezifische Komplikationen ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	1,23 % 1.995/162.577
5.1.1	bei elektiver Erstimplantation	1,00 % 1.502/150.801
5.1.2	bei Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	4,19 % 493/11.776

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	Spezifische Komplikationen	
5.2.1	Mindestens eine spezifische Komplikation ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	1,23 % 1.995/162.577
5.2.2	primäre Implantatfehlage	0,03 % 52/162.577
5.2.3	sekundäre Implantatdislokation	0,01 % 23/162.577
5.2.4	postoperative Luxation des künstlichen Gelenkes	0,02 % 33/162.577
5.2.5	Patellafehlstellung	0,01 % 23/162.577
5.2.6	OP- oder interventionsbedürftige/-s Nachblutung/Wundhämatom	0,50 % 818/162.577
5.2.7	OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion	0,02 % 36/162.577
5.2.8	bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	0,08 % 124/162.577
5.2.9	periprothetische Fraktur	0,19 % 305/162.577
5.2.10	reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,23 % 369/162.577
5.2.11	reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,05 % 76/162.577
5.2.12	postoperative mechanische Komplikation des künstlichen Gelenkes	0,04 % 71/162.577
5.2.13	Ruptur der Quadrizepssehne/Ligamentum patellae	0,06 % 105/162.577
5.2.14	Fraktur der Patella	0,01 % 12/162.577

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2.15	sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen ⁵	0,37 % 604/162.577
5.2.16	postoperative Wundinfektion	0,19 % 304/162.577
5.2.16.1	A1 (oberflächliche Wundinfektion) ⁶	33,22 % 101/304
5.2.16.2	A2 (tiefe Wundinfektion)	44,74 % 136/304
5.2.16.3	A3 (Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet)	22,04 % 67/304
5.2.17	ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen ⁷	0,92 % 1.493/162.577

⁵ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

⁶ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

⁷ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

5.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
primäre Implantatfehl- lage	0,02 % 34/150.801	0,17 % 17/9.942	x % ≤3/1.834
sekundäre Implantatdislokation	0,01 % 17/150.801	0,06 % 6/9.942	0,00 % 0/1.834
postoperative Luxation des künstlichen Gelenkes	0,02 % 25/150.801	0,06 % 6/9.942	x % ≤3/1.834
Patellafehlstellung	0,01 % 12/150.801	0,06 % 6/9.942	0,27 % 5/1.834
OP- oder interventionsbedürftige/-s Nachblutung/Wundhämatom	0,43 % 644/150.801	1,18 % 117/9.942	3,11 % 57/1.834
OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion	0,02 % 26/150.801	0,08 % 8/9.942	x % ≤3/1.834
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	0,07 % 105/150.801	0,13 % 13/9.942	0,33 % 6/1.834
periprotehetische Fraktur	0,13 % 197/150.801	0,85 % 85/9.942	1,25 % 23/1.834
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,19 % 293/150.801	0,46 % 46/9.942	1,64 % 30/1.834
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,03 % 52/150.801	0,17 % 17/9.942	0,38 % 7/1.834

5.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
postoperative mechanische Komplikation des künstlichen Gelenkes	0,04 % 60/150.801	0,10 % 10/9.942	x % ≤3/1.834
Ruptur der Quadrizepssehne/Ligament um patellae	0,05 % 77/150.801	0,20 % 20/9.942	0,44 % 8/1.834
Fraktur der Patella	0,01 % 10/150.801	x % ≤3/9.942	0,00 % 0/1.834
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen ⁸	0,34 % 506/150.801	0,66 % 66/9.942	1,74 % 32/1.834
postoperative Wundinfektion	0,13 % 196/150.801	0,77 % 77/9.942	1,69 % 31/1.834
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen ⁹	0,76 % 1.147/150.801	2,28 % 227/9.942	6,49 % 119/1.834

⁸ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

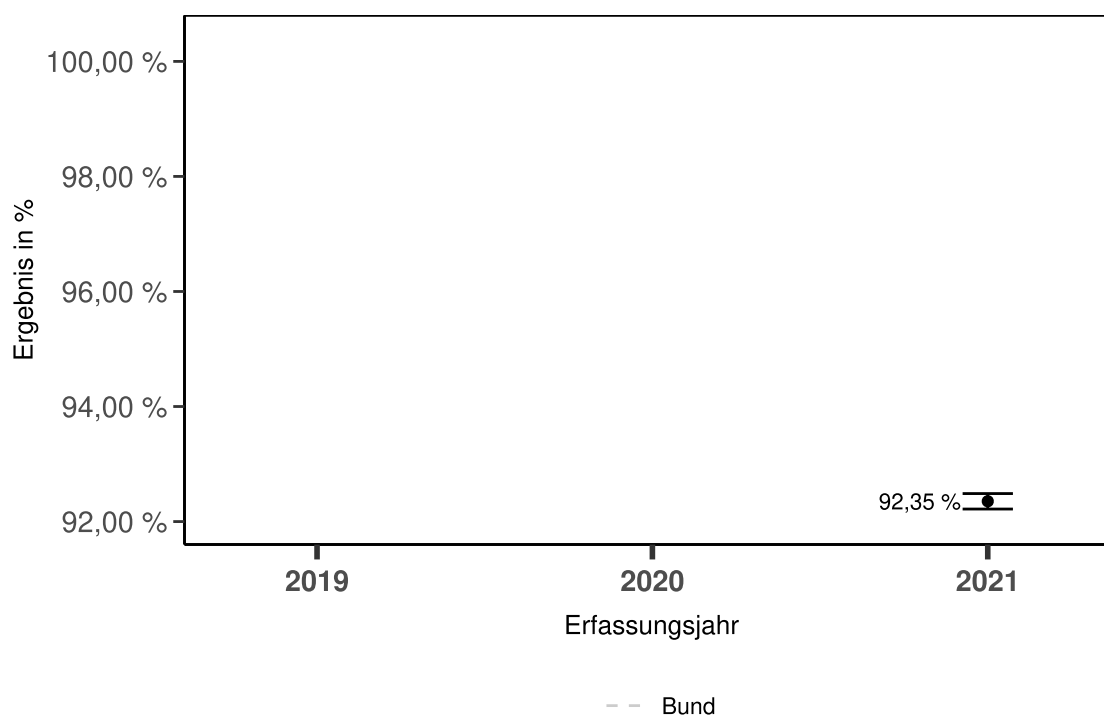
⁹ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

54026: Beweglichkeit bei Entlassung

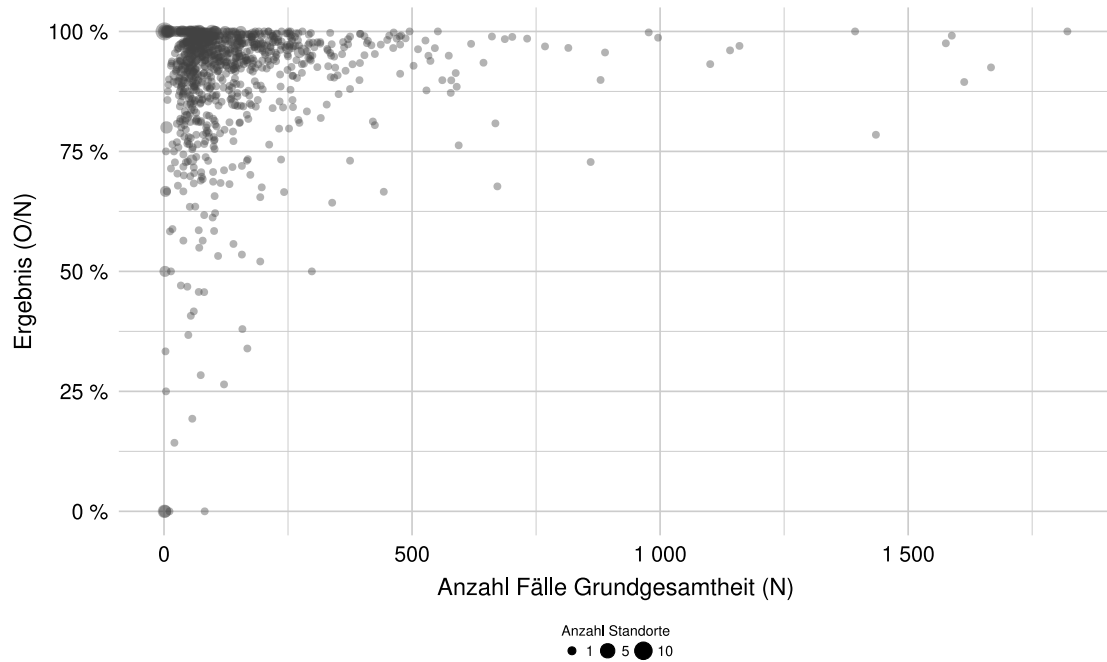
Qualitätsziel	Möglichst oft eine Beweglichkeit des Kniegelenks von 0-0-90 Grad bei Entlassung aus der akut-stationären Versorgung nach einer elektiven Erstimplantation einer Knieendoprothese
ID	54026
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation, die lebend entlassen wurden. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen eine postoperative Beweglichkeit des Knies von 0-0-90 Grad erreicht wurde (Streckung mindestens 0 Grad, Beugung mindestens 90 Grad)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillierergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 138.542 / 150.013	2019: - 2020: - 2021: 92,35 %	2019: - 2020: - 2021: 92,22 % - 92,49 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	postoperative Beweglichkeit von mindestens 0-0-90-Grad nach elektiver Erstimplantation	92,35 % 138.542/150.013

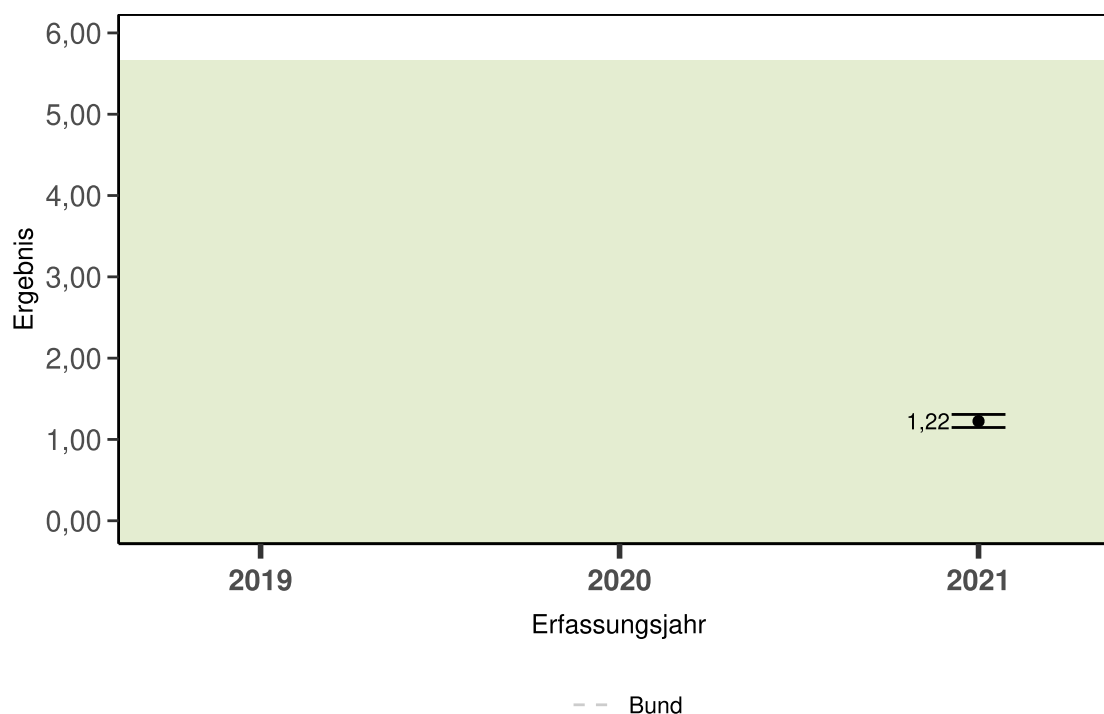
6.2 Bewegungsausmaß passiv mit Neutral- Null-Methode Ergebnis Bund (gesamt)	Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel	Gesamt
bestimmt	98,34 % 147.629/150.128	93,84 % 9.283/9.892	93,10 % 1.700/1.826	98,00 % 158.470/161.698
nicht bestimmt	1,66 % 2.499/150.128	6,16 % 609/9.892	6,90 % 126/1.826	2,00 % 3.228/161.698

54028: Gehunfähigkeit bei Entlassung

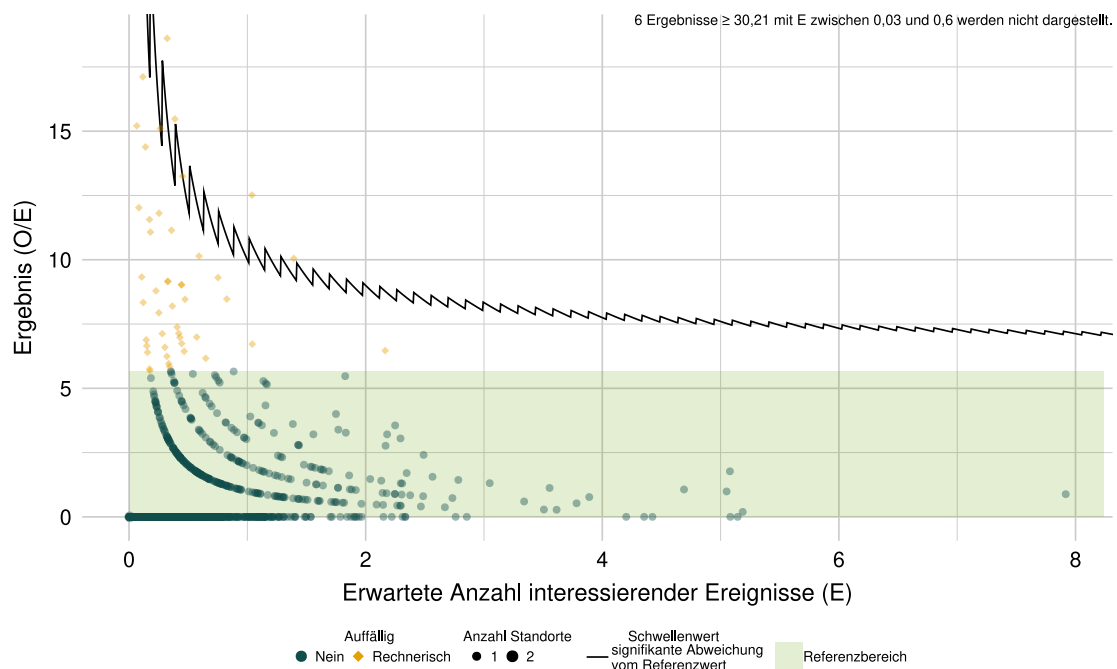
Qualitätsziel	Selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung
ID	54028
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation oder einem Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, risikoadjustiert nach logistischem KEP-Score für den Indikator mit der ID 54028
Referenzbereich	≤ 5,66 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

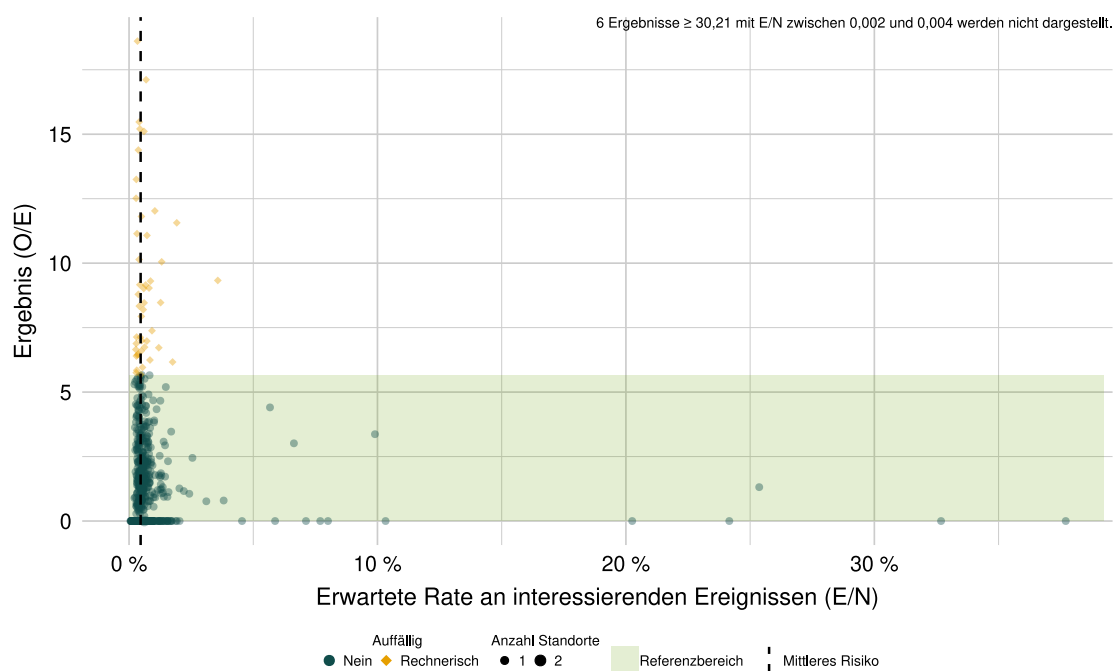
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2019: - 2020: - 2021: 155.152	2019: - / - 2020: - / - 2021: 888 / 725,12	2019: - 2020: - 2021: 1,22	2019: - 2020: - 2021: 1,15 - 1,31

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹⁰	
7.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹¹	
7.1.1.1	O/N (observed, beobachtet)	0,57 % 888/155.152
7.1.1.2	E/N (expected, erwartet)	0,47 % 725,12/155.152
7.1.1.3	O/E	1,22

¹⁰ bezogen auf den ersten Eingriff

¹¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2	Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹²	0,57 % 888/155.152
7.2.1	nach Erstimplantation	0,45 % 649/145.702
7.2.2	nach einzeitigem Wechsel	2,44 % 209/8.573
7.2.3	nach zweizeitigem Wechsel	3,75 % 37/987

¹² Mehrfachnennung möglich

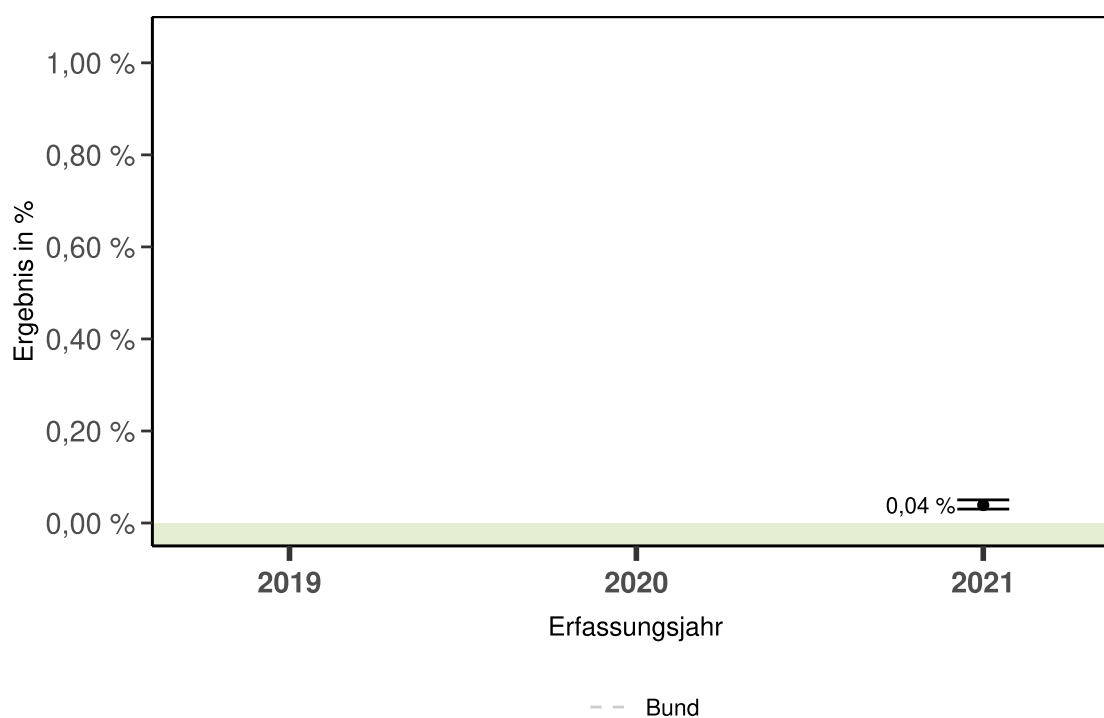
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.3	Gehunfähigkeit bei Aufnahme / vor der Fraktur	100,00 % 6.347/6.347
7.3.1	gehfähig bei Entlassung	85,05 % 5.398/6.347
7.3.2	gehunfähig bei Entlassung	14,95 % 949/6.347

54127: Sterblichkeit bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation und Knieendoprothesen-Wechsel bzw. –Komponentenwechsel

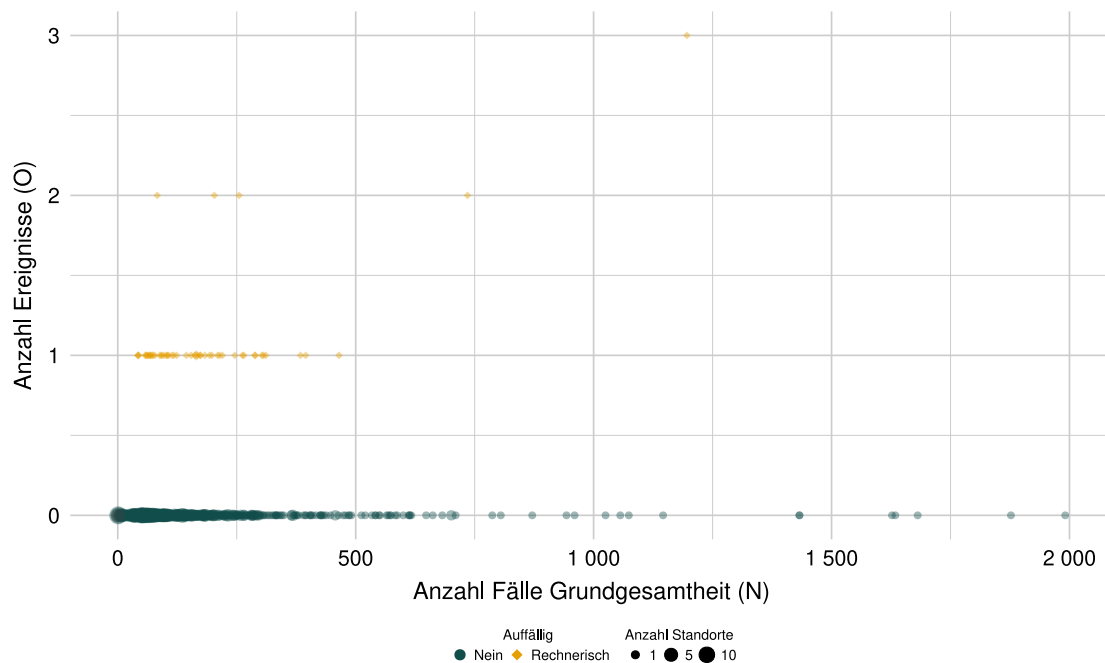
Qualitätsziel	Möglichst wenig Todesfälle im Krankenhaus
ID	54127
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahre, die nach logistischem KEP-Score für den Indikator mit der ID 54127 eine geringe Sterbewahrscheinlichkeit aufweisen (< 30. Perzentil der Risikoverteilung unter den Todesfällen). Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Detaillergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: - / - 2021: 59 / 151.264	2019: - 2020: - 2021: 0,04 %	2019: - 2020: - 2021: 0,03 % - 0,05 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	Sterblichkeit ¹³	0,12 % 199/161.698
8.1.1	bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit	0,04 % 59/151.264
8.1.1.1	nach Erstimplantation	86,44 % 51/59
8.1.1.2	nach einzeitigem Wechsel	11,86 % 7/59
8.1.1.3	nach zweizeitigem Wechsel	x % ≤3/59
8.1.2	bei hoher Sterbewahrscheinlichkeit	1,34 % 140/10.434
8.1.2.1	nach Erstimplantation	45,71 % 64/140
8.1.2.2	nach einzeitigem Wechsel	45,71 % 64/140
8.1.2.3	nach zweizeitigem Wechsel	8,57 % 12/140

¹³ bezogen auf den ersten Eingriff

8.2 Sterblichkeit (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel	Gesamt
Todesfälle	0,08 % 115/150.114	0,73 % 71/9.772	0,72 % 13/1.812	0,12 % 199/161.698
mit ASA 1	0,00 % 0/7.997	x % ≤3/353	0,00 % 0/32	x % ≤3/8.382
mit ASA 2	0,03 % 29/92.859	x % ≤3/4.958	0,00 % 0/600	0,03 % 30/98.417
mit ASA 3	0,15 % 73/48.782	1,05 % 45/4.302	0,89 % 10/1.125	0,24 % 128/54.209
mit ASA 4	2,53 % 12/475	15,09 % 24/159	x % ≤3/55	5,66 % 39/689
mit ASA 5	x % ≤3	- 0/0	- 0/0	x % ≤3

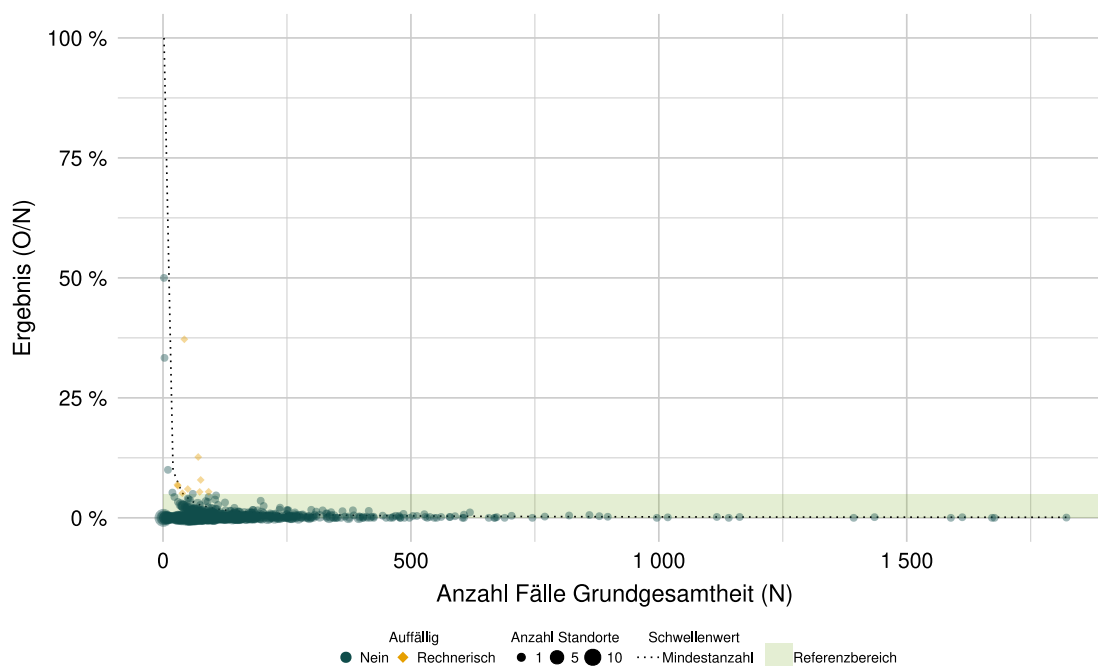
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850306: Häufige Angabe von ASA 4 bei elektiven Erstimplantationen

ID	850306
Begründung für die Auswahl	Relevanz QI-relevant Die Angabe zur ASA-Klassifikation hat einen Einfluss auf die Risikoadjustierung. Hypothese Überdokumentation
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54028: Gehunfähigkeit bei Entlassung
Grundgesamtheit	Alle Prozeduren mit elektiver Knie-Endoprothesen-Erstimplantation
Zähler	Alle Prozeduren mit Angabe von ASA 4 (= Patient mit einer schweren Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung bedeutet)
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



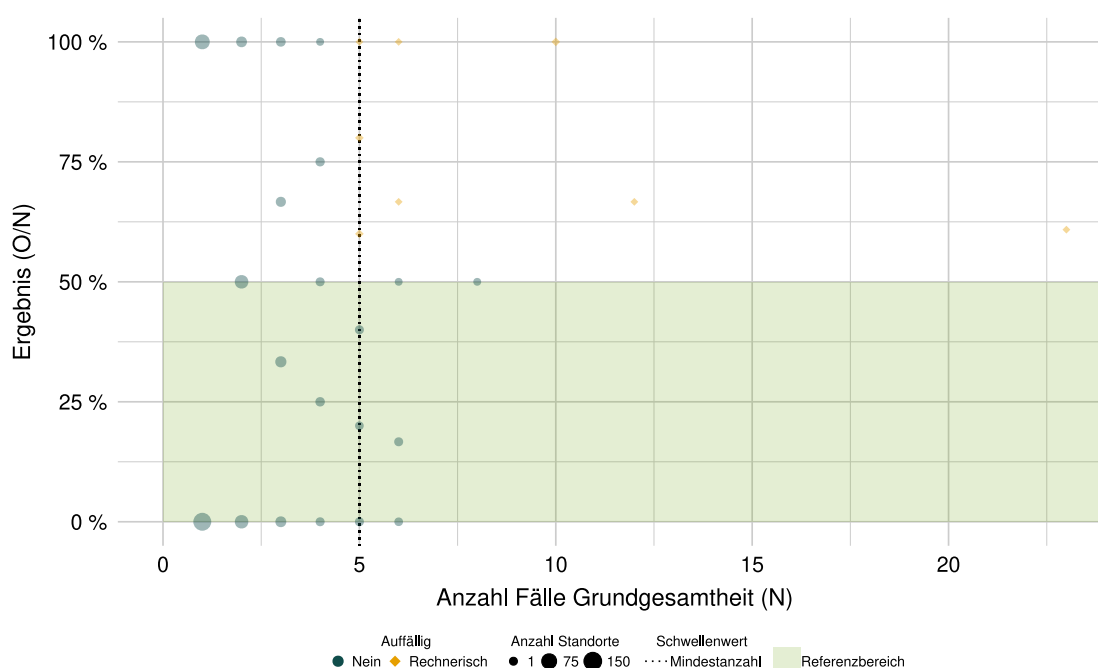
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	478 / 150.829	0,32 %	0,89 % 9/1.006

850307: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen

ID	850307
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Fehlende Dokumentation von spezifischen Komplikationen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54124: Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation 54125: Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Grundgesamtheit	Alle Fälle mit mindestens einer elektiven Knie-Endoprothesen-Erstimplantation, für die mindestens eine der Entlassungsdiagnosen T81.2, T81.3, T81.5, T81.6, T81.7, T84.05, T84.5, T84.7 oder T84.8 angegeben wurde
Zähler	Fälle, für die weder eine spezifische behandlungsbedürftige intra- oder postoperative Komplikation noch eine postoperative Wundinfektion dokumentiert wurde. Dabei wird die Angabe von Komplikationen und Wundinfektionen über alle Prozeduren eines Falles geprüft
Referenzbereich	≤ 50,00 %
Mindestanzahl Nenner	5
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



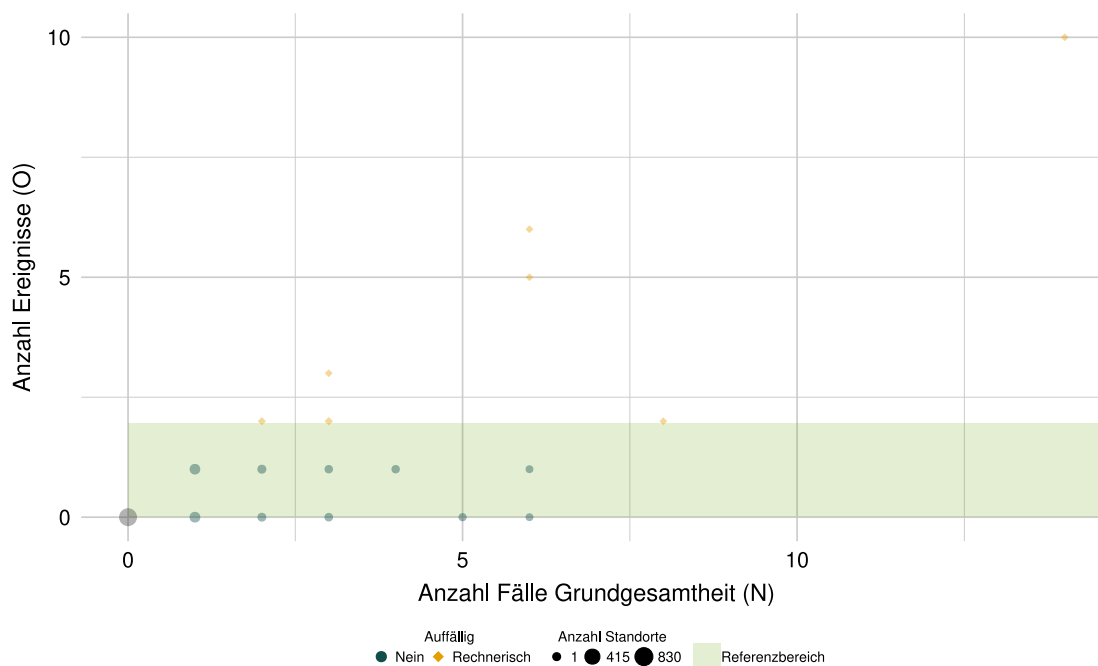
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	326 / 849	38,40 %	2,50 % 11/440

850336: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation

ID	850336
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Frakturen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Fehlende Dokumentation periprothetischer Frakturen (als Komplikation)
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54124: Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation 54125: Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Grundgesamtheit	Fälle mit der Entlassungsdiagnose M96.6 („Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte“)
Zähler	Fälle ohne Angabe einer periprothetischen Fraktur als spezifische intra- oder postoperative Komplikation
Referenzbereich	< 2,00
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



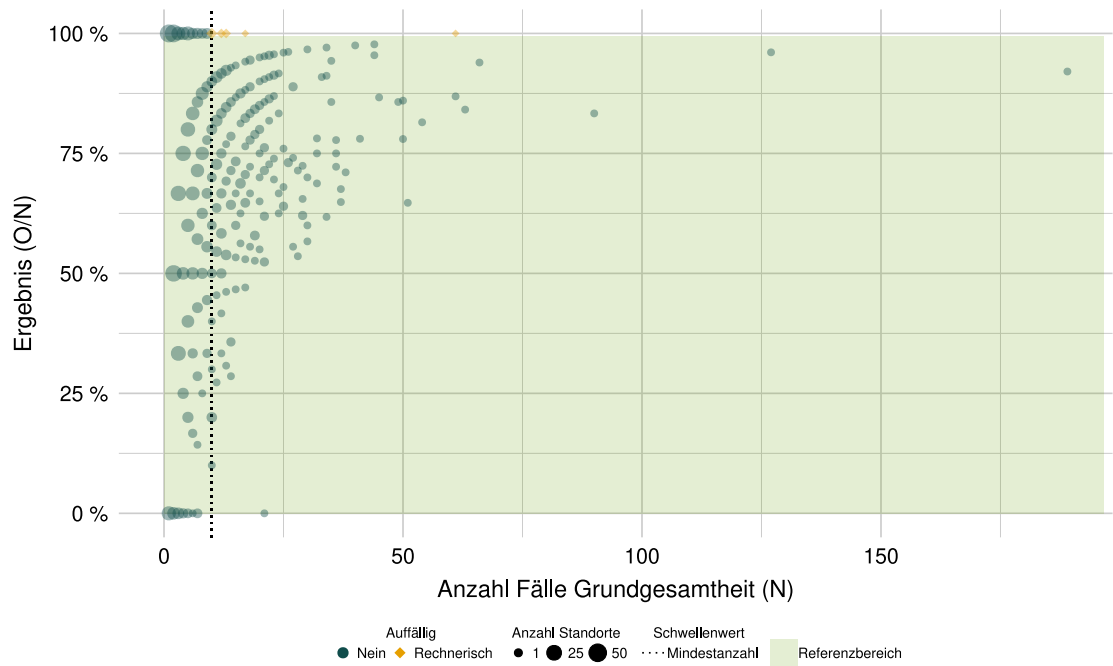
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	125 / 302	41,39 %	5,85 % 11/188

851908: Nie Komplikationen bei hoher Verweildauer

ID	851908
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54123: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen- Erstimplantation 50481: Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel 54124: Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen- Erstimplantation 54125: Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel
Grundgesamtheit	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten ohne geriatrische Komplexbehandlung mit postop. Verweildauer oberhalb eines eingriffsspezifischen Schwellenwertes für die Verweildauer
Zähler	Eingriffe ohne Angabe von allgemeinen behandlungsbedürftigen und spezifischen behandlungsbedürftigen intra- und/oder postoperativen Komplikationen
Referenzbereich	< 100,00 %
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



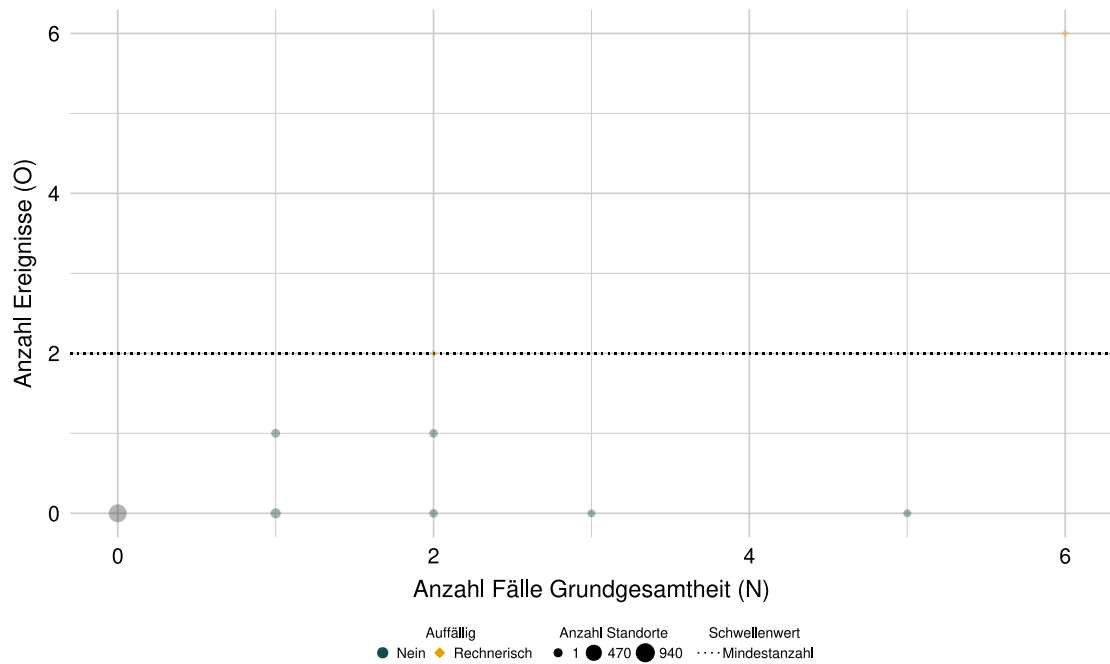
Detaillergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	6.246 / 8.456	73,86 %	1,63 % 15/921

851910: Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes

ID	851910
Begründung für die Auswahl	Relevanz Erfolgt innerhalb eines stationären Aufenthalts nach einer elektiven Erstimplantation ein ungeplanter Wechsel, obwohl zur Erstimplantation keine Komplikationen angegeben wurden, so ist dies ein ungewöhnlicher Vorgang, da im Prozedurbogen auch explizit „sonstige Komplikationen“ angegeben werden können, wenn keines der konkreten Komplikations-Items zutrifft. Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54124: Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Knie -Endoprothesen-Erstimplantationen und: • anschließender Wechsel-Operation am gleichen behandelten Gelenk(ersatz) • innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes
Zähler	Eingriffe ohne Angaben zu: • spezifischen post- oder Intraoperativen Komplikationen • postoperativen Wundinfektionen
Referenzbereich	= 0,00
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillergebnisse

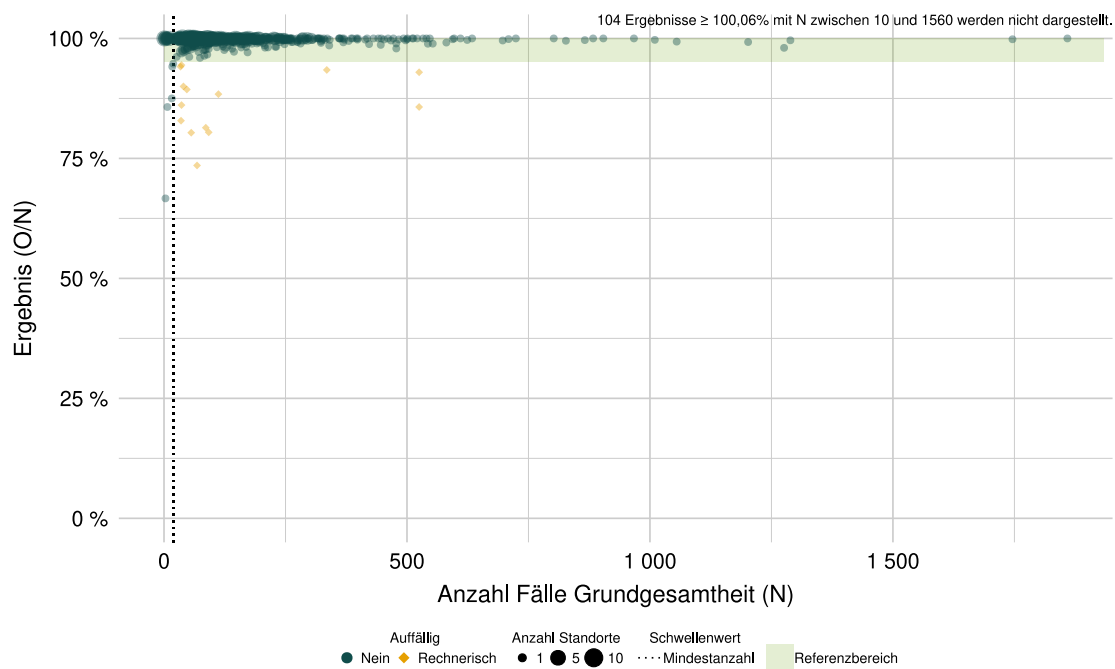
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	25 / 102	24,51 %	2,53 % 2/79

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850375: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten

ID	850375
Begründung für die Auswahl	Relevanz Für nicht als GKV-Patientinnen und GKV-Patienten angegebene Fälle kann kein Patientenpseudonym gebildet werden. Diese Fälle fallen aus den Follow-up-Indikatoren heraus. Hypothese Unterdokumentation
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54128: Knieendoprothesen-Erstimplantation ohne Wechsel bzw. Komponentenwechsel im Verlauf
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) (methodische Sollstatistik: DS_GKV) für den jeweiligen Leistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) sowie der Minimaldatensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt und für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist).
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	20
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



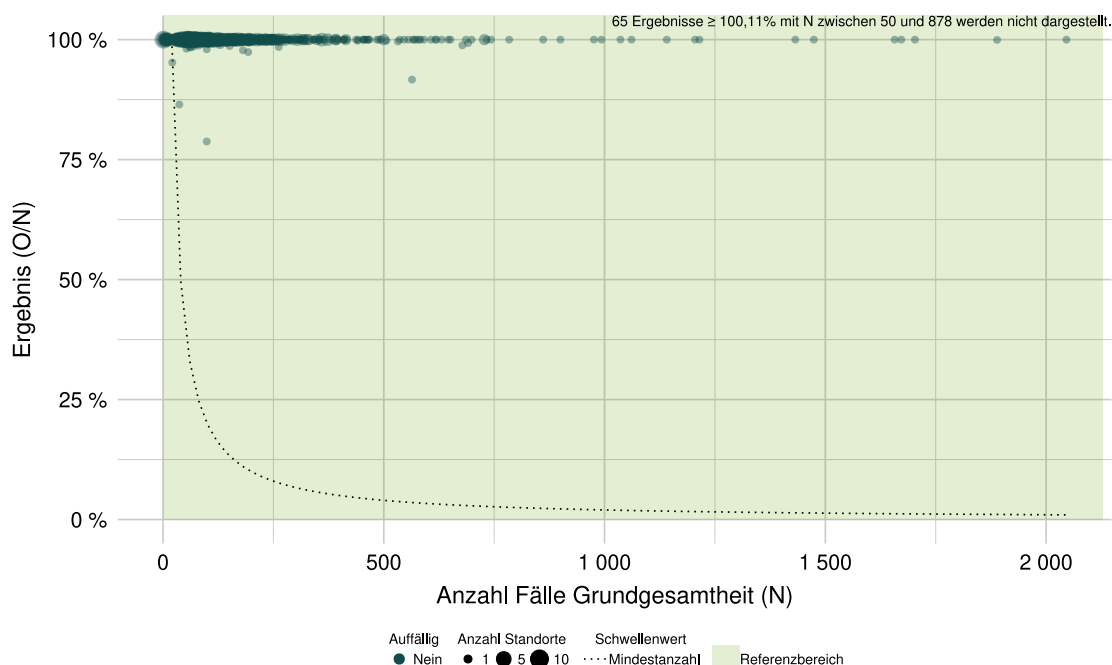
Detaillergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	143.009 / 142.469	100,38 %	1,53 % 14/915

850349: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

ID	850349
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



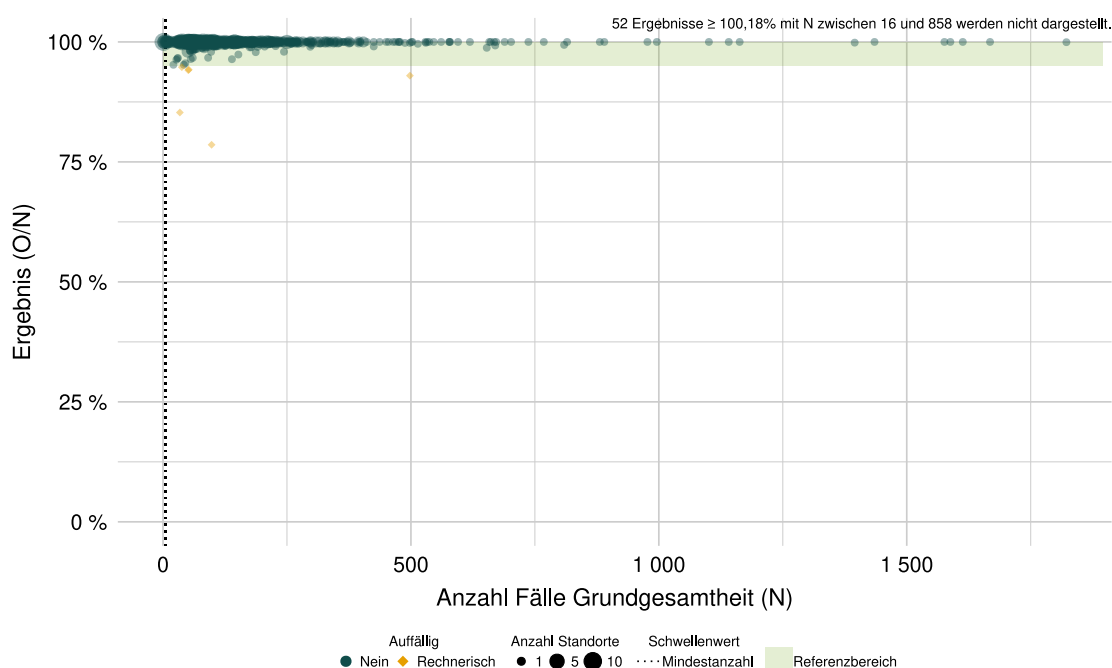
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	161.877 / 161.188	100,43 %	0,11 % 1/919

850344: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)

ID	850344
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahren ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODULE) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Die Klinik muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



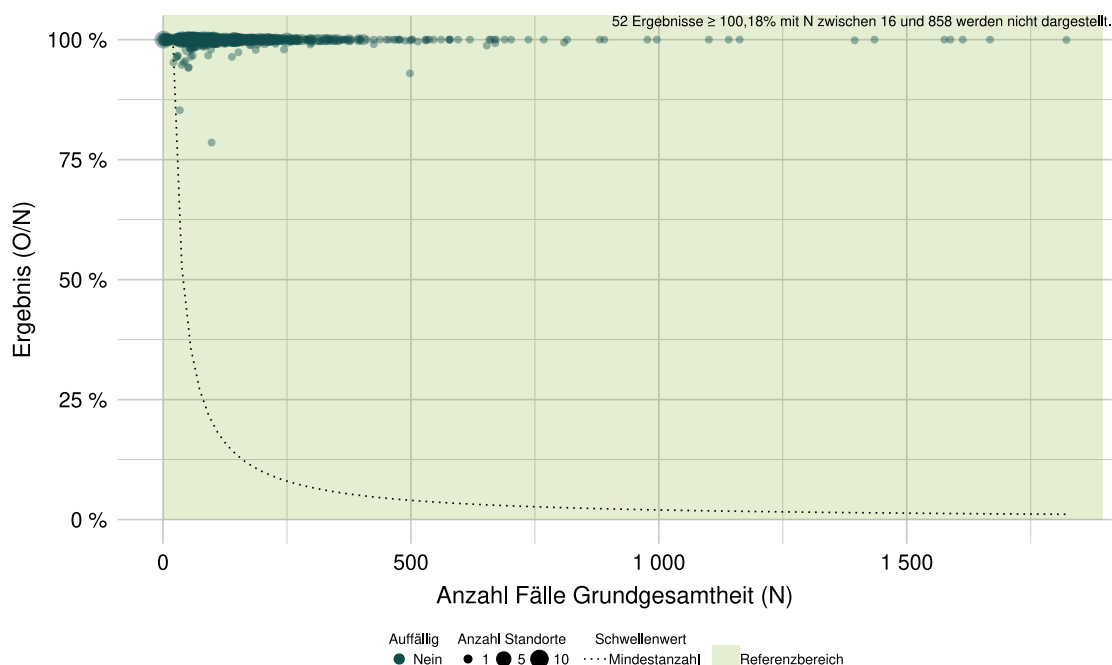
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	150.269 / 149.698	100,38 %	0,66 % 6/915

850345: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)

ID	850345
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



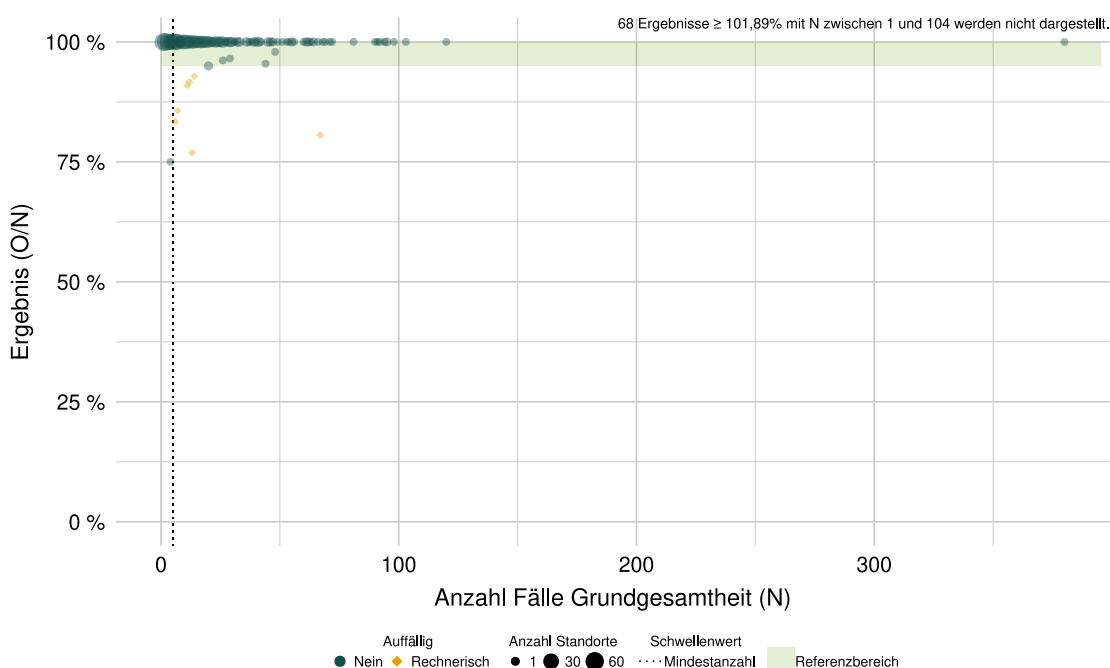
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	150.269 / 149.698	100,38 %	0,11 % 1/915

850346: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)

ID	850346
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahren ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODULE) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Die Klinik muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



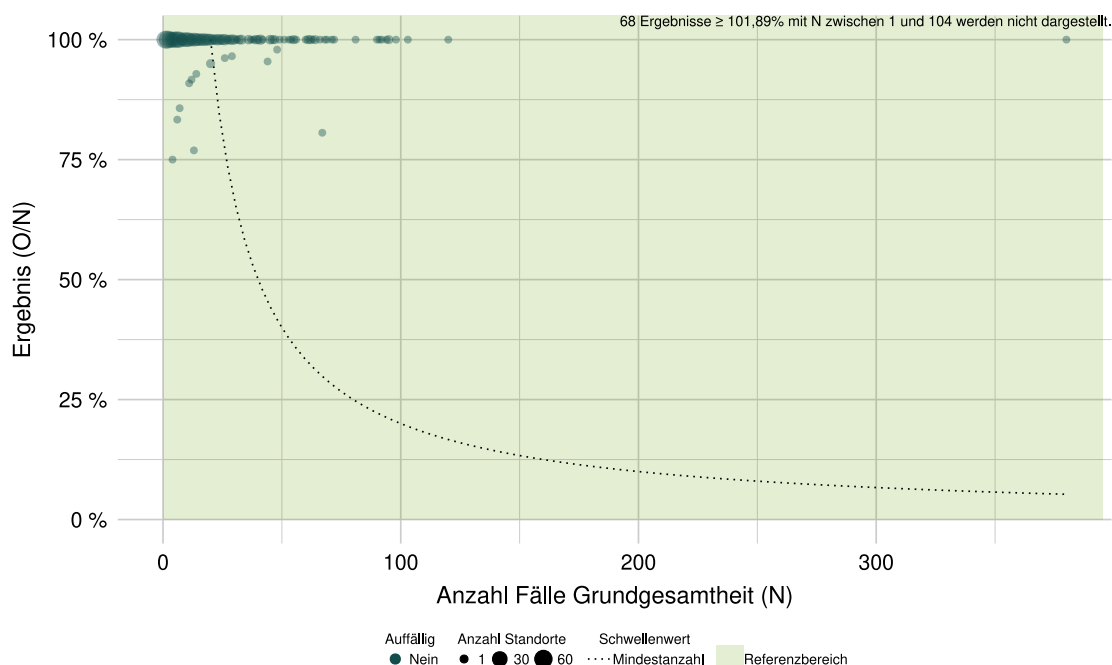
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	11.722 / 11.620	100,88 %	0,84 % 7/831

850347: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)

ID	850347
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



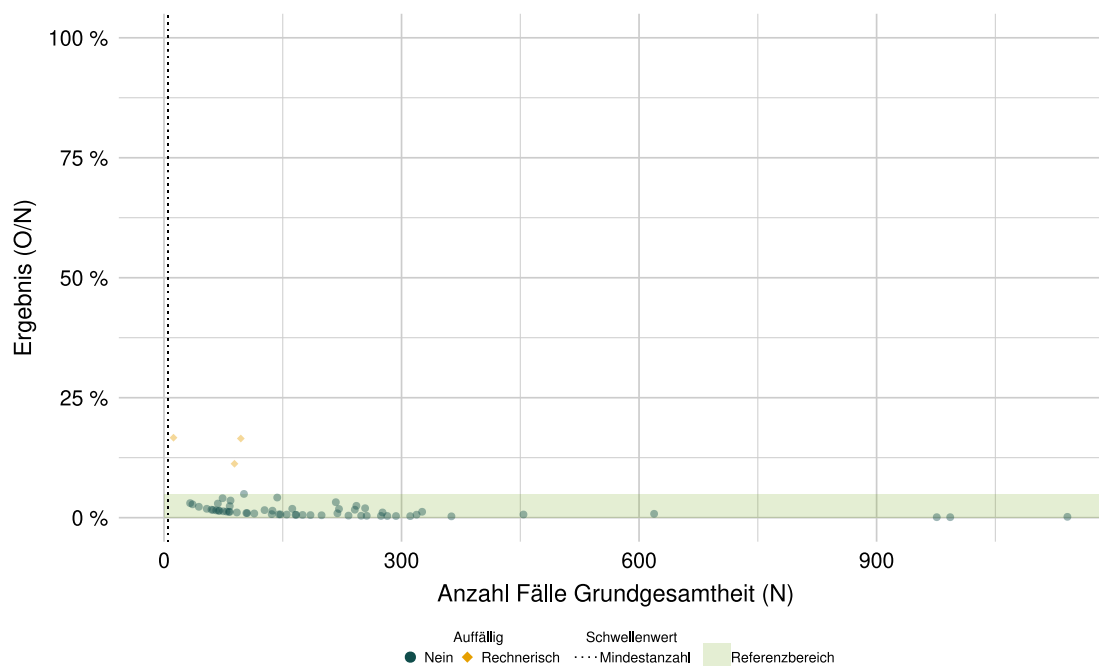
Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	11.722 / 11.620	100,88 %	0,48 % 4/831

850370: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850370
Begründung für die Auswahl	Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen. Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Das Krankenhaus muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	143 / 161.188	0,09 %	0,33 % 3/919

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Quartal des Aufnahmetages		
1. Quartal	38.864	24,03
2. Quartal	38.982	24,10
3. Quartal	42.219	26,10
4. Quartal	41.669	25,76
Gesamt	161.734	100,00

Patient

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Patienten		N = 161.734	
Altersverteilung			
< 50 Jahre		3.838	2,37
50 - 59 Jahre		30.197	18,67
60 - 69 Jahre		52.038	32,18
70 - 79 Jahre		51.614	31,91
80 - 89 Jahre		23.446	14,50
≥ 90 Jahre		601	0,37

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	161.734
Mittelwert	68,24

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Patienten		N = 161.734	
Geschlecht			
(1) männlich		65.228	40,33
(2) weiblich		96.389	59,60
(3) divers		0	0,00
(8) unbestimmt		117	0,07

Operation

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Prozeduren		N = 162.613	
Art des Eingriffs			
(1) elektive Erstimplantation		150.829	92,75
(2) einzeitiger Wechsel bzw. Komponentenwechsel		9.947	6,12
(3) Reimplantationen im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels bzw. Komponentenwechsels		1.837	1,13
zu operierende Seite			
(1) rechts		83.690	51,47
(2) links		78.923	48,53

Implantation einer Total- bzw. Schlittenprothese

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 150.829	
Implantation		
(0) einer Totalendoprothese	128.792	85,39
(1) einer unikondylären Knieschlittenprothese	22.037	14,61
davon: übrige Gelenkkompartimente intakt		
(0) nein	222	1,01
(1) ja	21.815	98,99

Erstimplantation

Patient

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 150.156	
Altersverteilung			
< 50 Jahre		3.529	2,35
50 - 59 Jahre		28.234	18,80
60 - 69 Jahre		48.656	32,40
70 - 79 Jahre		48.034	31,99
80 - 89 Jahre		21.258	14,16
≥ 90 Jahre		445	0,30

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation und mit Angabe von Werten	150.156
Mittelwert	68,15

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 150.156	
Geschlecht			
(1) männlich		60.766	40,47
(2) weiblich		89.276	59,46
(3) divers		0	0,00
(8) unbestimmt		114	0,08

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 150.156	
Gehstrecke			
(1) unbegrenzt (> 500m)		23.180	15,44
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)		95.373	63,52
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich		27.406	18,25
(4) im Zimmer mobil		3.583	2,39
(5) immobil		614	0,41
verwendete Gehhilfen			
(0) keine		107.920	71,87
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock		34.793	23,17
(2) Rollator/Gehbock		6.459	4,30
(3) Rollstuhl		863	0,57
(4) bettlägerig		121	0,08
Treppensteigen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)			
(1) selbständiges Treppensteigen möglich		124.238	82,74
(2) benötigt Hilfe oder Aufsicht beim Treppensteigen		22.065	14,69
(3) unfähig, allein Treppen zu steigen		3.853	2,57

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 150.829	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	8.058	5,34
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	93.316	61,87
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	48.976	32,47
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	478	0,32
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	≤3	x
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	150.320	99,66
(2) bedingt aseptische Eingriffe	425	0,28
(3) kontaminierte Eingriffe	38	0,03
(4) septische Eingriffe	46	0,03

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle elektiven Erstimplantationen		N = 150.829	
Schmerzen			
(0) nein		485	0,32
(1) ja, Belastungsschmerz		40.147	26,62
(2) ja, Ruheschmerz		110.197	73,06

Voroperation

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle elektiven Erstimplantationen		N = 150.829	
Voroperationen am betroffenen Kniegelenk oder kniegelenknah			
(0) nein		111.246	73,76
(1) ja		39.583	26,24

Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle elektiven Erstimplantationen		N = 150.829	
Osteophyten			
(0) keine oder beginnend Eminentia oder gelenkseitige Patellapole		4.268	2,83
(1) eindeutig		146.561	97,17
Gelenkspalt			
(0) nicht oder mäßig verschmälert		936	0,62
(1) häftig verschmälert		29.164	19,34
(2) ausgeprägt verschmälert oder aufgehoben		120.729	80,04
Sklerose			
(0) keine Sklerose		567	0,38
(1) mäßige subchondrale Sklerose		22.184	14,71
(2) ausgeprägte subchondrale Sklerose		96.660	64,09
(3) Sklerose mit Zysten Femur, Tibia, Patella		31.418	20,83
Deformierung			
(0) keine Deformierung		13.227	8,77
(1) Entrundung der Femurkondylen		89.833	59,56
(2) ausgeprägte Destruktion, Deformierung		47.769	31,67

Schweregrad der Gelenkzerstörung bei rheumatischen Erkrankungen

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle elektiven Erstimplantationen		N = 150.829	
Vorliegen einer Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation am betroffenen Gelenk			
(0) nein		147.729	97,94
(1) ja		3.100	2,06
davon: erosive Gelenkzerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)			
(0) Grad 0 normal		144	4,65
(1) Grad 1 geringe Veränderung		327	10,55
(2) Grad 2 definitive Veränderung		510	16,45
(3) Grad 3 deutliche Veränderung		941	30,35
(4) Grad 4 schwere Veränderung		1.040	33,55
(5) Grad 5 mutilierende Veränderung		138	4,45

Gonarthrose und Fehlstellungen

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation unter Ausschluss des Wechsels einer bikondylären Oberflächenersatzprothese (OPS 5-823.2-)		N = 150.829	
Gonarthrose			
(0) nein		1.022	0,68
(1) ja, primäre Gonarthrose		136.626	90,58
(2) ja, sekundäre Gonarthrose		13.158	8,72

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation		N = 150.829	
Fehlstellungen des Knies			
(0) nein		83.265	55,20
(1) ja, schweres Valgusknie		19.146	12,69
(2) ja, schweres Varusknie		48.418	32,10

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation		N = 150.829	
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation ¹⁴			
Implantation einer unikondylären Schlittenprothese		21.942	14,55
- nicht zementiert (5-822.00)		3.374	15,38
- zementiert (5-822.01)		18.353	83,64
- hybrid (teilzementiert) (5-822.02)		215	0,98
Implantation einer Sonderprothese		785	0,52
- nicht zementiert (5-822.90)		52	6,62
- zementiert (5-822.91)		629	80,13
- hybrid (teilzementiert) (5-822.92)		104	13,25
Implantation einer bikondylären Oberflächenersatzprothese		104.472	69,27
- nicht zementiert (5-822.g0)		1.871	1,79
- zementiert (5-822.g1)		97.907	93,72
- hybrid (teilzementiert) (5-822.g2)		4.694	4,49
Implantation einer femoral und tibial schaftverankerten Prothese		5.338	3,54
- nicht zementiert (5-822.h0)		59	1,11
- zementiert (5-822.h1)		4.659	87,28
- hybrid (teilzementiert) (5-822.h2)		620	11,61
Implantation einer Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit		18.410	12,21
- zementiert (5-822.j1)		17.870	97,07
- hybrid (teilzementiert) (5-822.j2)		540	2,93
Implantation einer bikompartimentellen Teilgelenkersatzprothese		154	0,10
- nicht zementiert (5-822.k0)		8	5,19
- zementiert (5-822.k1)		131	85,06
- hybrid (teilzementiert) (5-822.k2)		15	9,74

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation		N = 150.829	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes			
(5-983) Reoperation		316	0,21
(5-986*) Minimalinvasive Technik		4.676	3,10
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters		4.755	3,15
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems		10.648	7,06
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß OPS 8-550.-			
(1) ja		1.471	0,98
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-			
(1) ja		28	0,02

¹⁴ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

Allgemeine Komplikationen

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 150.156	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen			
(0) nein		147.299	98,10
(1) ja ¹⁵		2.857	1,90

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 150.156	
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	159	0,11
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	547	0,36
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	269	0,18
Lungenembolie	214	0,14
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	132	0,09
Schlaganfall	78	0,05
akute gastrointestinale Blutung	47	0,03
akute Niereninsuffizienz	344	0,23
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	1.402	0,93

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation		N = 150.829	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen			
(0) nein		148.945	98,75
(1) ja ¹⁶		1.884	1,25

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 150.829	
primäre Implantatfehlage	34	0,02
davon:		
(1) Femur-Komponente	14	41,18
(2) Tibia-Komponente	20	58,82
sekundäre Implantatdislokation	17	0,01
postoperative Luxation des künstlichen Gelenkes	25	0,02
Patellafehlstellung	12	0,01
Nachblutung/Wundhämatom	644	0,43
Gefäßläsion	26	0,02
bei Entlassung persistierender, motorischer Nervenschaden	105	0,07
periprothetische Fraktur	197	0,13
Wunddehiszenz	293	0,19
sekundäre Nekrose der Wundränder	52	0,03
postoperative mechanische Komplikation des künstlichen Gelenkes	60	0,04
Ruptur der Quadrizepssehne/Ligamentum patellae	77	0,05
Fraktur der Patella	10	0,01
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	506	0,34
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	150.633	99,87
(1) ja	196	0,13
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	76	38,78
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	78	39,80
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	42	21,43
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	827	0,55
(1) = ja	1.147	0,76

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)¹⁷	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	150.156
Median	8,00
Mittelwert	8,12
Präoperative Verweildauer (Tage)¹⁸	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	150.142
Median	1,00
Mittelwert	0,69
Dauer des Eingriffs (Minuten)¹⁹	
Anzahl Prozeduren bei elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	150.829
Median	76,00
Mittelwert	79,69
Postoperative Verweildauer (Tage)²⁰	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	150.059
Median	7,00
Mittelwert	7,42

¹⁷ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

¹⁸ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

¹⁹ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

²⁰ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Bewegungsumfang

Bund (gesamt)	
N	
aktives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bei Entlassung bestimmt	
Anzahl Patienten, bei denen das Bewegungsausmaß aktiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	147.656
Extension/Flexion 1 bei Entlassung (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,03
Extension/Flexion 2 bei Entlassung (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,13
Extension/Flexion 3 bei Entlassung (Grad)	
Median	90,00
Mittelwert	90,91

Gehfähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 150.156	
Gehstrecke bei Entlassung			
(1) unbegrenzt (> 500m)		14.291	9,52
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)		74.289	49,47
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich		60.325	40,17
(4) Im Zimmer mobil		1.012	0,67
(5) immobil		136	0,09

Gefähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 150.156	
Gehhilfen bei Entlassung			
(0) keine		1.950	1,30
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock		142.976	95,22
(2) Rollator/Gehbock		4.929	3,28
(3) Rollstuhl		148	0,10
(4) bettlägerig		51	0,03
Treppensteigen bei Entlassung			
(1) selbständiges Treppensteigen möglich		120.992	80,58
(2) benötigt Hilfe oder Aufsicht beim Treppensteigen		26.945	17,94
(3) unfähig, allein Treppen zu steigen		2.116	1,41

Entlassungsgrund

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 150.156	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)			
(01) Behandlung regulär beendet		86.459	57,58
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen		3.672	2,45
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet		74	0,05
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet		298	0,20
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers		0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus		1.710	1,14
(07) Tod		115	0,08
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²¹		69	0,05
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung		57.381	38,21
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung		330	0,22
(11) Entlassung in ein Hospiz		0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung		8	0,01
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen		≤3	x
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen		11	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²²		14	0,01
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung		11	0,01
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²³		0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen		≤3	x
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt		0	0,00

²¹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BPfIV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²² nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²³ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

Wechsel bzw. Komponentenwechsel

Patient

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.689	
Altersverteilung			
< 50 Jahre		313	2,68
50 - 59 Jahre		1.983	16,96
60 - 69 Jahre		3.410	29,17
70 - 79 Jahre		3.609	30,88
80 - 89 Jahre		2.214	18,94
≥ 90 Jahre		160	1,37

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel und mit Angabe von Werten	11.689
Mittelwert	69,41

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.689	
Geschlecht			
(1) männlich		4.492	38,43
(2) weiblich		7.193	61,54
(3) divers		0	0,00
(8) unbestimmt		4	0,03

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.689	
Gehstrecke			
(1) unbegrenzt (> 500m)		1.123	9,61
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)		5.397	46,17
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich		3.143	26,89
(4) im Zimmer mobil		1.262	10,80
(5) immobil		764	6,54
verwendete Gehhilfen			
(0) keine		4.860	41,58
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock		4.430	37,90
(2) Rollator/Gehbock		1.299	11,11
(3) Rollstuhl		859	7,35
(4) bettlägerig		241	2,06
Treppensteigen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)			
(1) selbständiges Treppensteigen möglich		6.951	59,47
(2) benötigt Hilfe oder Aufsicht beim Treppensteigen		2.673	22,87
(3) unfähig, allein Treppen zu steigen		2.065	17,67

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 11.784	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	390	3,31
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	5.644	47,90
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	5.531	46,94
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	218	1,85
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	≤3	x
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	10.630	90,21
(2) bedingt aseptische Eingriffe	623	5,29
(3) kontaminierte Eingriffe	95	0,81
(4) septische Eingriffe	436	3,70

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 11.784	
Schmerzen vor der Prothesenexplantation		
(0) nein	345	2,93
(1) ja, Belastungsschmerz	4.296	36,46
(2) ja, Ruheschmerz	7.143	60,62

Erreger-/Infektionsnachweis

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.784	
positive Entzündungszeichen im Labor vor der Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)			
(0) nein		9.245	78,45
(1) ja		2.539	21,55
mikrobiologische Untersuchung vor der Prothesenexplantation			
(0) nicht durchgeführt		3.110	26,39
(1) durchgeführt, negativ		6.938	58,88
(2) durchgeführt, positiv		1.736	14,73

Röntgendiagnostik / klinische Befunde

		Bund (gesamt)	
		n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.784	
Patienten, bei denen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vor der Prothesenexplantation vorliegen			
(0) nein		1.217	10,33
(1) ja		10.567	89,67
davon: ²⁴			
Implantatbruch		230	2,18
Implantatfehlage/Malrotation		750	7,10
Implantatwanderung		673	6,37
Knochendefekt Femur		1.568	14,84
Knochendefekt Tibia		1.828	17,30
periprothetische Fraktur		1.089	10,31
Endoprothesen(sub)luxation		361	3,42
Instabilität des Gelenks		2.690	25,46
bei Schlittenprothese oder Teilersatzprothese: Zunahme der Arthrose		1.219	11,54
Patellanekrose		54	0,51
Patellaluxation		143	1,35
Patellaskmerz		800	7,57
andere spezifische röntgenologische/klinische Befunde		1.470	13,91
davon: Lockerung der Femur-Komponente			
(1) septisch		533	5,04
(2) aseptisch		2.953	27,95
davon: Lockerung der Tibia-Komponente			
(1) septisch		632	5,98
(2) aseptisch		3.952	37,40
davon: Lockerung der Patella-Komponente			
(1) septisch		63	0,60
(2) aseptisch		308	2,91

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Gonarthrose und Fehlstellungen

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel unter Ausschluss des Wechsels einer bikondylären Oberflächenersatzprothese (OPS 5-823.2-)		N = 11.784	
Gonarthrose			
(0) nein		2.712	23,01
(1) ja, primäre Gonarthrose		2.973	25,23
(2) ja, sekundäre Gonarthrose		767	6,51

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.784	
Fehlstellungen des Knies			
(0) nein		9.769	82,90
(1) ja, schweres Valgusknie		771	6,54
(2) ja, schweres Varusknie		1.244	10,56

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.784	
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel ²⁵			
Wechsel einer unikondylären Schlittenprothese		2.414	20,49
- In bikondyläre Oberflächenprothese, nicht zementiert (5-823.1a)		31	1,28
- In bikondyläre Oberflächenprothese, zementiert (5-823.1b)		1.728	71,58
- In bikondyläre Oberflächenprothese, hybrid (teilzementiert) (5-823.1c)		78	3,23
- In femoral und tibial schaftverankerte Prothese, nicht zementiert (5-823.1d)		27	1,12

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 11.784	
- In femoral und tibial schaftverankerte Prothese, zementiert (5-823.1e)	421	17,44
- In femoral und tibial schaftverankerte Prothese, hybrid (teilzementiert) (5-823.1f)	83	3,44
- Sonstige (5-823.1x)	46	1,91
Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese	5.254	44,59
- Typgleich (5-823.20)	90	1,71
- In eine andere Oberflächenersatzprothese, nicht zementiert (5-823.21)	10	0,19
- In eine andere Oberflächenersatzprothese, (teil-) zementiert (5-823.22)	252	4,80
- In eine Sonderprothese, nicht zementiert (5-823.25)	23	0,44
- In eine Sonderprothese, (teil-) zementiert (5-823.26)	634	12,07
- Teilwechsel Femurteil (5-823.28)	190	3,62
- Teilwechsel Tibiateil (5-823.29)	343	6,53
- In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, nicht zementiert (5-823.2a)	123	2,34
- In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, (teil-) zementiert (5-823.2b)	3.564	67,83
- Sonstige (5-823.2x)	25	0,48
Wechsel einer Sonderprothese	396	3,36
- Typgleich (5-823.40)	103	26,01
- Teilwechsel Femurteil (5-823.41)	156	39,39
- Teilwechsel Tibiateil (5-823.42)	66	16,67
- Sonstige (5-823.4x)	71	17,93
Wechsel eines Patellaersatzes	416	3,53
- In Patellarrückfläche, nicht zementiert (5-823.50)	11	2,64
- In Patellarrückfläche, zementiert (5-823.51)	371	89,18
- In patellofemorale Ersatz, nicht zementiert (5-823.52)	≤3	x
- In patellofemorale Ersatz, (teil-) zementiert (5-823.53)	26	6,25
- In Ersatz der femoralen Gleitfläche, nicht zementiert (5-823.54)	≤3	x
- In Ersatz der femoralen Gleitfläche, zementiert (5-823.55)	5	1,20

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 11.784	
Wechsel einer Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit	260	2,21
- In eine Sonderprothese, nicht zementiert (5-823.b7)	≤3	x
- In eine Sonderprothese, (teil-) zementiert (5-823.b8)	37	14,23
- In eine Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit (teil-)zementiert 5-823.b9	27	10,38
- In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, nicht zementiert (5-823.ba)	5	1,92
- In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, (teil-) zementiert (5-823.bb)	176	67,69
- Sonstige 5-823.bx	13	5,00
Wechsel einer bikompartimentellen Teilgelenkersatzprothese	183	1,55
- Teilwechsel Tibiateil 5-823.f1	21	11,48
- Teilwechsel Femurteil 5-823.f2	8	4,37
- In eine bikompartimentelle Teilgelenkersatzprothese 5-823.fd	8	4,37
- In eine bikondyläre Oberflächenprothese, nicht zementiert 5-823.fe	≤3	x
- In eine bikondyläre Oberflächenprothese, (teil-)zementiert 5-823.ff	47	25,68
- In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, nicht zementiert 5-823.fg	5	2,73
- In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, (teil-)zementiert 5-823.fh	88	48,09
- Sonstige 5-823.fx	4	2,19
Wechsel einer femoral und tibial schaftverankerten Prothese	1.276	10,83
- Typgleich 5-823.k0	74	5,80
- In eine andere femoral und tibial schaftverankerte Prothese, nicht zementiert 5-823.k1	54	4,23
- In eine andere femoral und tibial schaftverankerte Prothese, (teil-)zementiert 5-823.k2	436	34,17
- In eine Sonderprothese, nicht zementiert 5-823.k3	23	1,80
- In eine Sonderprothese, (teil-)zementiert 5-823.k4	145	11,36
- Teilwechsel Femurteil 5-823.k5	247	19,36

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

Bund (gesamt)		
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 11.784	
- Teilwechsel Tibiateil 5-823.k6	160	12,54
- Sonstige 5-823.kx	137	10,74
Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation 5-829.n	2.082	17,67

²⁵ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.784	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes			
(5-983) Reoperation		222	1,88
(5-986*) Minimalinvasive Technik		42	0,36
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters		14	0,12
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems		200	1,70

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.689	
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß OPS 8-550.-			
(1) ja		263	2,25
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-			
(1) ja		8	0,07

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 11.689	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	11.073	94,73
(1) ja ²⁶	616	5,27
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	55	0,47
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	170	1,45
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	25	0,21
Lungenembolie	66	0,56
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	27	0,23
Schlaganfall	16	0,14
akute gastrointestinale Blutung	10	0,09
akute Niereninsuffizienz	85	0,73
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	307	2,63

²⁶ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

		Bund (gesamt)	
		n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.784	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen			
(0) nein		11.250	95,47
(1) ja ²⁷		534	4,53

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 11.784	
primäre Implantatfehlage	18	0,15
davon:		
(1) Femur-Komponente	9	50,00
(2) Tibia-Komponente	9	50,00
sekundäre Implantatdislokation	6	0,05
postoperative Luxation des künstlichen Gelenkes	8	0,07
Patellafehlstellung	11	0,09
Nachblutung/Wundhämatom	174	1,48
Gefäßläsion	10	0,08
bei Entlassung persistierender, motorischer Nervenschaden	20	0,17
periprothetische Fraktur	108	0,92
Wunddehiszenz	76	0,64
sekundäre Nekrose der Wundränder	24	0,20
postoperative mechanische Komplikation des künstlichen Gelenkes	11	0,09
Ruptur der Quadrizepssehne/Ligamentum patellae	28	0,24
Fraktur der Patella	≤3	x
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	98	0,83
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	11.676	99,08
(1) ja	108	0,92
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	25	23,15
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	58	53,70
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	25	23,15
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	238	2,02
(1) = ja	346	2,94

²⁷ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)²⁸	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	11.689
Median	10,00
Mittelwert	13,45
Präoperative Verweildauer (Tage)²⁹	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	11.592
Median	1,00
Mittelwert	2,65
Dauer des Eingriffs (Minuten)³⁰	
Anzahl Prozeduren bei Wechseleingriffen (ein- und zweizeitige Eingriffe) mit Angabe von Werten	11.784
Median	128,00
Mittelwert	134,51
Postoperative Verweildauer (Tage)³¹	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	11.675
Median	8,00
Mittelwert	10,64

²⁸ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

²⁹ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

³⁰ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

³¹ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Bewegungsumfang

Bund (gesamt)	
N	
aktives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bei Entlassung bestimmt	
Anzahl Patienten, bei denen das Bewegungsausmaß aktiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	10.955
Extension/Flexion 1 bei Entlassung (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,09
Extension/Flexion 2 bei Entlassung (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,47
Extension/Flexion 3 bei Entlassung (Grad)	
Median	90,00
Mittelwert	86,47

Gehfähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.689	
Gehstrecke bei Entlassung			
(1) unbegrenzt (> 500m)		845	7,23
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)		4.728	40,45
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich		5.369	45,93
(4) Im Zimmer mobil		529	4,53
(5) immobil		136	1,16

Gefähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.689	
Gehhilfen bei Entlassung			
(0) keine		107	0,92
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock		9.907	84,75
(2) Rollator/Gehbock		1.361	11,64
(3) Rollstuhl		162	1,39
(4) bettlägerig		70	0,60
Treppensteigen bei Entlassung			
(1) selbständiges Treppensteigen möglich		7.718	66,03
(2) benötigt Hilfe oder Aufsicht beim Treppensteigen		2.955	25,28
(3) unfähig, allein Treppen zu steigen		934	7,99

Entlassungsgrund

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 11.689	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)			
(01) Behandlung regulär beendet		7.038	60,21
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen		442	3,78
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet		12	0,10
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet		50	0,43
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers		0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus		437	3,74
(07) Tod		86	0,74
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³²		12	0,10
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung		3.426	29,31
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung		167	1,43
(11) Entlassung in ein Hospiz		0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung		0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen		6	0,05
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen		≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ³³		10	0,09
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung		≤3	x
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³⁴		0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen		0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt		0	0,00

³² § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

³³ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³⁴ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV